

Technische Hochschule Brandenburg

**Modulkatalog
des Masterstudiengangs
Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)**

Verantwortlicher:

Prof. Dr. Martin Wrobel

Stand: März 22

Impressum

Verantwortlich: Prof. Dr. Martin Wrobel, Studiendekan
Kontakt: Technische Hochschule Brandenburg
University of Applied Sciences
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg an der Havel
T +49 3381 355 - 259
F +49 3381 355 - 299
E martin.wrobel@th-brandenburg.de
www.th-brandenburg.de

Stand: März 22
© Technische Hochschule Brandenburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Modultafel des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre	5
Modultafel der Spezialisierungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre	6
1. Semester	
International Financial Reporting Standards (IFRS)	7
Quantitative Tools – Applied Econometrics	9
Internationales Controlling und Konzernrechnungslegung	11
Human Resource Management	13
Supply Chain Management	15
Marktorientierte Unternehmensführung (KMU) & Informationsmanagement	17
Corporate Finance	19
International Business-to-Business Marketing	21
Technologie- und Innovationsmanagement	23
Internationale Corporate Governance und Unternehmenssteuerung (Normen und Standards)	25
Economics of Strategic Behavior	29
2. Semester	
Strategisches Management und Marketing	32
Global Economics	35
Internationales Beteiligungscontrolling und internationales Reporting	38
HR Management Research	40
Wertschöpfungsmanagement	43
Ressourcenorientierte Unternehmensführung (KMU) & E-Business	45
Corporate Valuation and Financial Modeling	47
Logistiksysteme in der Praxis und angewandte Logistikforschung	49
Innovations- und Changemanagement	51
Internationale Corporate Governance und Unternehmenssteuerung (Wertemanagement)	53
Advanced Applied Econometrics	56
3. Semester	
BWL Projekt	58
Business Administration Project	61
Freies Wahlpflichtfach	64
Elective Compulsory Module	65

4. Semester

Integratives Projekt	66
Masterseminar	72
Thesis Seminar.....	74
Master-Arbeit	76
Master Thesis.....	78
Kolloquium.....	80
Colloquium.....	82

Modultafel des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

Master-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)“ „Innovativ - Integrativ - International“						
Sem.	Pflichtmodule		Wahlpflichtmodule			ECTS-Credits
1 (WS)	IFRS	Quantitative Tools	Wahlpflichtbereich A 1x	Wahlpflichtbereich B 1x	Wahlpflichtbereich C 1x	30
2 (SoSe)	Strategic Management and Marketing	Global Economics	Wahlpflichtbereich A 1x	Wahlpflichtbereich B 1x	Wahlpflichtbereich C 1x	30
3 (WS) <i>Alternative 1</i>	Abroad (Auslandssemester)					30
3 (WS) <i>Alternative 2</i>	BWL Projekt (12 ECTS)		3 x Fächer aus den Bereichen A, B, C die im vorangegangenen WS (1. Sem) noch nicht belegt wurden (je 6 ECTS-Credits); davon kann 1 Modul durch ein frei wählbares Modul aus dem Studienangebot eines anderen THB Masters ersetzt werden			30
4 (SoSe)	Integratives Projekt (ohne zusätzliches Projektseminar) (6 ECTS)					30
	Masterarbeit (19 ECTS)			Masterseminar (2 ECTS)	Kolloquium (3 ECTS)	

Modultafel der Spezialisierungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

Sem.	Spezialisierungen (Wahlpflichtmodule)		
1 (WS)	Wahlpflichtbereich A	Wahlpflichtbereich B	Wahlpflichtbereich C
	<i>1 x aus</i>	<i>1 x aus</i>	<i>1 x aus</i>
	Internationales Controlling und Konzernrechnungslegung	Marktorientierte Unternehmensführung (KMU) & Informationsmanagement	Technologie- und Innovationsmanagement
	Human Resource Management	Corporate Finance	Internationale Corporate Governance und Unternehmenssteuerung (Normen und Standards)
	Supply Chain Management	International Business-to-Business Marketing	Economics of Strategic Behavior
2 (SoSe)	Wahlpflichtbereich A	Wahlpflichtbereich B	Wahlpflichtbereich C
	<i>1 x aus</i>	<i>1 x aus</i>	<i>1 x aus</i>
	Internationales Beteiligungscontrolling und internationales Reporting	Ressourcenorientierte Unternehmensführung (KMU) & E-Business	Innovations- und Changemanagement
	HR Management Research	Corporate Valuation and Financial Modeling	Internationale Corporate Governance und Unternehmenssteuerung (Wertemanagement)
	Wertschöpfungsmanagement	Logistiksysteme in der Praxis und angewandte Logistikforschung	Advanced Applied Econometrics

Modul-Nr./Code:	BM210
Modulbezeichnung:	International Financial Reporting Standards (IFRS)
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Mareike Kühne
Dozent/in:	Prof. Dr. Mareike Kühne
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Gute Kenntnisse der Buchführung und der deutschen Bilanzierungsvorschriften (HGB)
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Kontaktzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 7,5 Arbeitstage = 60 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur/Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden verstehen und beherrschen, die in zentralen Standards niedergelegten Techniken und Methoden, sowohl zur eigenständigen Bilanzierung und Bewertung, als auch zur Beurteilung von vorgelegten Sachverhalten.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls, besitzen die Studierenden Kenntnisse über den Inhalt, sowie die Entwicklung und Entstehung von International Financial Reporting Standards.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Theorie und Praxis der internationalen Rechnungslegung vertraut. Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen, um diese kognitiv, intuitiv und kreativ in der Studienarbeit umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden trainieren durch die gestellten Aufgaben ihre Teamfähigkeit und ihr Selbstmanagement.</p> <p>Die Studierenden entwickeln eine ausgeprägte Problemlösungs- und Beurteilungskompetenz.</p> <p>Die Studierenden trainieren ihre Analysefähigkeit und die Fähigkeit zur zusammenfassenden Darstellung komplexer Sachverhalte. Sie generieren Lösungsansätze zu Praxisfragen der internationalen Rechnungslegung.</p>

	Die erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zielen auf die Vorbereitung für das Berufsleben.
Inhalte:	<p>Zu den behandelten Themen gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardsetzungsprozess und Konvergenz zwischen IFRS und US GAAP • Darstellung der Abschlüsse • Grundsätze der Offenlegung • Inventar • Sachanlagen • immaterielle Vermögenswerte • Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten • Umsatzerkennung • konsolidierte Bilanz • weitere Entwicklungen inkl. Nachhaltigkeitsberichterstattung • Bilanzanalyse und Auswirkungen der Bilanzierungsrichtlinien
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit begleitenden Übungen, Gruppenarbeit, Analyse veröffentlichter Jahresabschlüsse
Literatur:	<p>Weygandt, Jerry J.; Kimmel, Paul D.; Kieso, Donald E.: Intermediate Accounting, IFRS Edition, 4. Auflage, 2020 (John Wiley & Sons)</p> <p>IFRS Bound Volume 2020 or 2021 (Standards effective as of January 2020)</p> <p>International Financial Reporting Standards (IFRS) 2021: English & German edition of the official standards approved by the EU, Wiley</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
Besonderes:	Gastdozenten aus verschiedenen Unternehmen oder der Wirtschaftsprüfung

Modul-Nr./Code:	BM310
Modulbezeichnung:	Quantitative Tools – Applied Econometrics
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Michael Stobernack
Dozent/in:	Prof. Dr. rer. oec. Michael Stobernack
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Module „Lineare Regression“ und „Angewandte Ökonometrie“ in der Praxis aus dem BWL-Bachelorstudium
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 50 h (16 Wochen) Präsenzzeit (Vorlesungen, PC-gestützte Bearbeitung von Anwendungsfällen), 130 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur oder Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden besitzen ein ausgeprägtes Verständnis für den strategischen Wert von Daten und Ökonometrie zur Lösung ökonomischer Probleme. Sie verfügen über geeignete Werkzeuge, um mit Daten adäquat umzugehen bzw. auf Daten sinnvoll zu reagieren, um verbesserte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt ein Grundwissen über die logistische Regression, sowie über die Cox-Regression, sodass die Studierenden in die Lage versetzt werden, Theorien bzw. Hypothesen, die einen nicht-linearen Zusammenhang zwischen verschiedenen Variablen postulieren, empirisch auf ihre Gültigkeit zu testen und zu bewerten.</p> <p>Im Vordergrund der Bearbeitung stehen dabei das Aufzeigen eines adäquaten Einsatzes der entsprechenden ökonometrischen Methoden, sowie einer geeigneten Interpretation der daraus resultierenden Ergebnisse.</p>

<p>Inhalte:</p>	<p>Binomiales Logit-Modell (33 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Signifikanztest der Koeffizienten • Bestimmtheitsmaße • LR-Test • Multikollinearität • Ausreißer in den Daten <p>Multinomiales Logit-Modell (33 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Signifikanztest der Koeffizienten • Bestimmtheitsmaße • LR-Test <p>Ratenmodelle (33 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sterbetafel • Kaplan-Meier-Schätzer • Cox-Regression
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p>Seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Anwendungsfällen unter Nutzung statistischer Software, Vorbereitung der Studierenden durch Eigenstudium</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Baum, C.: Introduction to Stata, 2. Aufl. 2016, College Station</p> <p>Blossfeld, H.-P./Golsch, K./Rohwer, G.: Event History Analysis with Stata, 2007, Philadelphia</p> <p>Gujarati, D.N.: Essentials of Econometrics, 4. Aufl. 2009, Boston</p> <p>Hosmer, D.W./Lemeshow, S./May, S.: Applied Survival Analysis, Regression Modelling of Time-to-Event Data, 2. Aufl. 2008, New York</p> <p>Hosmer, D.W./Lemeshow, S.: Applied Logistic Regression, 3. Aufl. 2013, New York</p> <p>Kleinbaum, D. G./Klein, M.: Survival Analysis: a self-learning text. 3. Aufl. 2010, München</p> <p>Long, J. S./Freese, J.: Regression Models for Categorical Dependent Variables Using Stata, 3. Aufl. 2014, College Station</p> <p>Menard, S.W.; Logistic Regression, 2010, Los Angeles</p> <p>Stock, J.H./Watson, M.W.; Introduction to Econometrics, 3. Aufl. 2014, Boston</p> <p>Wooldridge, J.M.; Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, 2. Aufl. 2010, Cambridge</p> <p>Vittinghoff, E.; Regression Methods in Biostatistics: Linear, Logistic, Survival and Repeated Measures Models, 2. Aufl. 2012, New York</p>
<p>Besonderes:</p>	<p>Intensives Arbeiten mit dem Computer</p>

Modul-Nr./Code:	BM410
Modulbezeichnung:	Internationales Controlling und Konzernrechnungslegung
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich A
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Allg. BWL, insbes. Rechnungswesen und Controlling
Dozent/in:	Dr. Daniel Geister
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Controllingpraxis
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 50 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 70 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Unternehmensstrukturen auf internationalen Märkten zu analysieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage, einen Konzernabschluss aufzustellen und dabei die Bedeutung der IT-Unterstützung einzuschätzen.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung 2. Konsolidierungsgrundsätze <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Inhalt der Konsolidierungsgrundsätze • True and fair view • Vollständigkeit des Konzernabschlusses • Konzerneinheitliche Bewertung • Konsolidierungskontinuität • einheitliche Rechnungsperioden • Grundsatz der Materiality 3. Pflicht zur Aufstellung von Konzernabschlüssen 4. Der Konsolidierungskreis 5. Kapitalkonsolidierung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Methoden der Kapitalkonsolidierung <ul style="list-style-type: none"> o Vollkonsolidierung o Quotenkonsolidierung

	6. Schuldenkonsolidierung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen, Seminare, Bearbeitung von Fallstudien
Literatur:	<p>Baetge, J., et al. (2015): Konzernbilanzen, Düsseldorf, IDW</p> <p>Behringer, S. (2014): Konzerncontrolling, Stuttgart, Springer Gabler Verlag</p> <p>Brönner, H., et al. (2016): Die Bilanz nach Handels- und Steuerrecht, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Busse von Colbe, W., et al (2009): Konzernabschlüsse, Stuttgart, Springer Gabler Verlag</p> <p>Coenberg, A. (2014): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Heuser, J., Theile, C. (2012): IFRS-Handbuch, Köln, Schmidt Verlag</p> <p>KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG (2016): IFRS visuell, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Darüber hinaus: IFRS erhältlich über</p> <ul style="list-style-type: none"> • International Financial Reporting Standards (2017), Wiley-Verlag • IFRS-Portal.com
Besonderes:	//

Modul-Nr./Code:	BM420
Modulbezeichnung:	Human Resource Management
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich A
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Katharina Frosch
Dozent/in:	Prof. Dr. Katharina Frosch
Lehrsprache:	Deutsch (einzelne Themenblöcke in Englisch)
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse des Human Resource Management
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Kontaktzeit, 120 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Semesterbegleitende Projektaufgaben <u>oder</u> Klausur (90 min)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) den strategischen Kontext von Unternehmen in Bezug auf HR Aspekte zu analysieren, 2) HR-Strategien zu entwerfen, die den Unternehmenserfolg befördern, 3) Erkenntnisse aus den Bereichen Organisational Behavior (z. B. Motivation, Führung) detailliert anzuwenden, 4) die Funktionsweise ausgewählter HR-Instrumente (z. B. Personalplanung & Talentmanagement, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Mitarbeiterführung, Anreiz- und Entgeltsysteme) zu erfassen und praktisch einzuüben, 5) gängige Strategien und Instrumente in den genannten Bereichen kritisch auf ihre Anwendbarkeit in spezifischen Praxiskontexten zu prüfen (insbesondere: innovative und wissensintensive Berufsfelder), 6) eigenständig notwendige Anpassungen der Instrumente für diese spezifischen Praxiskontexte zu entwickeln.

Inhalte:	<p>Je nach Schwerpunktsetzung z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • HRM im Kontext aktueller Entwicklungen • Instrumente der Personalbeschaffung, die insbesondere für die Gewinnung von Fachkräften in Hightech-Unternehmen geeignet sind • Ausgewählte Konzepte zu Motivation, Führung, Anreizsystemen und Personalentwicklung für kreativ tätige Mitarbeiter/-innen (z. B. F&E Mitarbeiter/-innen) • Handlungsorientierte Anwendung weiterer HRM Instrumente (z. B. im Bereich Training & Personalentwicklung für Mitarbeiter/-innen in technologischen Tätigkeitsfeldern)
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrvorträge mit Anwendungsbeispielen und Übungen, Vertiefung der Inhalte durch Bearbeitung von Fallstudien und Anwendungsprojekten (Gruppenarbeit und Selbststudium).
Literatur:	<p>Bauer, T., Erdogan, B. (2010), Organizational Behaviour. Open educational resource, available at: Open Textbook Library.</p> <p>Berthel, J., Becker, F. (2022). Personal-Management, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Bröckermann, R. (2021). Personalwirtschaft: Lehr-und Übungsbuch für Human Resource Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Dessler, G. (2020). Human Resource Management. Hartlow: Pearson.</p> <p>Martocchio, J. J. (2019). Human Resource Management (15th edition). Boston: Pearson.</p> <p>Mumford, M. D. (2012), Handbook of Organizational Creativity. London, Waltham, MA: Academic Press.</p> <p>Nerdinger, F. W., Blickle, G., Schaper, N., Schaper, N. (Hrsg.) (2019). Arbeits-und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer, S. 271-288.</p> <p>Robbins, S. P., Judge, T. A. (2022). Organizational Behaviour (18. Auflage Global Edition). Boston: Prentice Hall.</p>
Besonderes:	//

Modul-Nr./Code:	BM430
Modulbezeichnung:	Supply Chain Management
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich A
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Dozent/in:	Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Präsenzzeit, 50 h Vor- und Nachbereitung, 70 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur und/oder mdl. Prüfung und/oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den integrativen Ansatz und Querschnittscharakter des Supply Chain Managements zu erkennen, • wesentliche Neuerungen gegenüber traditionellen Management-Ansätzen zu benennen, • den Nutzen neoinstitutionalistischer Theorien im Bereich des Supply Chain Managements zu diskutieren, • Methoden zur SC-Optimierung auszuwählen, • typische Probleme in Supply Chains (wie etwa den Bullwhip-Effekt) zu lösen, • Lebenszyklusphasen von Lieferketten herzuleiten.
Inhalte:	<p>Grundlagen des Supply Chain Management: Ziele, Einordnung, Aufgaben, Trends, Strategien, organisationale Aspekte; Supply Chains als Spezialfall von Unternehmensnetzwerken, Theorie der Netzwerke und Anwendung aus Supply Chains; Sourcing Strategien von Unternehmen, Arten und Bewertung von Sourcingstrategien, Auswirkungen auf die Supply Chain, besondere Herausforderungen durch Outsourcing und Offshoring; Gestaltungsmöglichkeiten für Supply Chains; E-Logistics als Element des SCM; Supply Chain Controlling, Bedarf und gestalterische Möglichkeiten; zukünftige Trends.</p>

Lehr- und Lernmethoden:	Die Vermittlung erfolgt überwiegend in Form von Vorlesungen mit gemischten Medien (Beamer, Folien, Tafelarbeit, u. ä.) und darin eingeschlossenen Übungen. Die Übungen beziehen sich auf kürzere Fallbeispiele und werden individuell durchgeführt. Ferner arbeiten die Studierenden eine Thematik umfassend aus und präsentieren diese vor den Studienkollegen. Die im Intranet bereitgestellten Skripte und weiterführenden Quellenhinweise unterstützen die selbständige Vor- und Nachbereitung.
Literatur:	<p>Alicke: Planung und Betrieb von Logistiknetzwerken. Berlin; Heidelberg 2005</p> <p>Arndt: Supply Chain Management. Wiesbaden 2005</p> <p>Arnold: Strategische Lieferantenintegration. Wiesbaden 2004</p> <p>Arnold: Beschaffungsmanagement. Stuttgart 1997</p> <p>Bacher: Instrumente des Supply Chain Controlling. Wiesbaden 2004</p> <p>Busch; Dangelmeier: Integriertes Supply Chain Management. Wiesbaden 2004</p> <p>Corsten; Gössinger: Supply Chain Management. München; Wien 2001</p> <p>Klaus; Krieger: Gabler Lexikon Logistik. Wiesbaden 2000</p> <p>Kuhn; Hellingrath: Supply Chain Management. Berlin; Heidelberg 2002</p> <p>Mieke: Technologiefrühaufklärung in Netzwerken. Wiesbaden 2006</p> <p>Otto: Supply Chain Controlling. Wiesbaden 2002</p> <p>Pfohl: Risiko- und Chancenmanagement in der Supply Chain. Berlin 2002</p> <p>Pfohl: Netzkompetenz in Supply Chains. Wiesbaden 2004</p> <p>Piontek: Bausteine des Logistikmanagements. Herne; Berlin 2003</p> <p>Werner: Supply Chain Management. Wiesbaden 2002</p> <p>Wittig: Management von Unternehmensnetzwerken. Wiesbaden 2005</p> <p>Zillig: Integratives Logistikmanagement in Unternehmensnetzwerken. Wiesbaden 2001</p>
Besonderes:	//

Modul-Nr./Code:	BM510
Modulbezeichnung:	Marktorientierte Unternehmensführung (KMU) & Informationsmanagement
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich B
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Bernd J. Schnurrenberger
Dozent/in:	Prof. Dr. Bernd J. Schnurrenberger
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 50 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 70 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur oder Hausarbeit/Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Ansätze der Unternehmensführung bzw. des strategischen Management in KMU, verhaltenswissenschaftliche Grundlagen der marktorientierten Unternehmensführung zu bewerten und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methodenkenntnisse anzuwenden, sowie Lösungsentwürfe zu einschlägigen praktischen Problemstellungen der marktorientierten Unternehmensführung zu entwickeln.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Ansätze der Unternehmensführung, der normativen und verhaltensorientierten Entscheidungstheorie • strategische Unternehmensführung, Erfolgsfaktorenforschung • verhaltensorientierte Aspekte der Marktwahl bzw. Segmentierung, Konsumenten-/Käuferverhalten • Business Intelligence
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallstudien
Literatur:	<p>Balderjahn, I., Scholderer, J.: Konsumentenverhalten und Marketing, Stuttgart 2007</p> <p>Dillerup, R., Stoi, R.: Unternehmensführung, 3. Auflage, München 2011</p> <p>Dillerup, R., Stoi, R.: Praxis der Unternehmensführung – Fallstudien und Firmenbeispiele, 5. Aufl., 2016</p>

	<p>Huber, A.: Praxishandbuch Strategische Planung, 2. Aufl., Berlin 2014</p> <p>Kirsch, W., Seidl, D., van Aaken, D.: Unternehmensführung, Stuttgart 2009</p> <p>Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung, 9. Aufl., 2015</p> <p>Meffert, H., Burmann, Ch., Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl., Wiesbaden 2008</p> <p>Müller, H.-E.: Unternehmensführung, München 2010 Rahn, H.-J.: Unternehmensführung, 9. Aufl., Ludwigshafen 2015</p> <p>Reinemann, H.: Mittelstandsmanagement, Stuttgart 2011 Schauf, M. (Hrsg.): Unternehmensführung im Mittelstand, 2. Aufl., München/Mering 2009</p> <p>Steinmann, H., Schreyögg, G.: Management, 7. Aufl. Wiesbaden 2013</p> <p>Stöger, Strategieentwicklung für die Praxis, 2. Aufl., Stuttgart 2010</p> <p>Trommsdorff, V., Teichert, T.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., Stuttgart 2011</p> <p>Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung</p>
Besonderes:	Gastvortrag KMU, Exkursion KMU Messe bzw. Tagung, Übungen teils softwaregestützt (MS Office, MS Project, Visio u. a.)

Module no./code:	BM530
Module description:	Corporate Finance
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 1st semester, elective module field B
Usability of the module:	The module can also be used in other (master's degree) courses in accordance with the study and examination regulations applicable there.
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Professur Allg. BWL, insbes. Finanzmanagement
Lecturer:	Dr. Daniel Geister
Language of instruction:	English
Prerequisites:	Basic knowledge and skills in the area of finance, e. g. developed in one module or several modules in the fields of financing and investment taught in a bachelor's degree programme; basic knowledge in the area of accounting.
ECTS credits:	6
Total workload and composition of course:	180 hours = 45 hours of attendance, 135 hours self-study time
Form of teaching/semester hours per week:	Lecture with integrated exercises and case study discussions/4 semester hours per week
Study and examination requirements:	Written examination (100 %)
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	<p>The students will understand the strategic dimension of finance.</p> <p>They will develop the ability to calculate cash flows on their own. They will understand the relation between risk and return and be able to use their knowledge for evaluating decisions, especially in the area of capital budgeting.</p> <p>They will be able to analyse the characteristics of equity and debt financing; based on this, they will be able to evaluate finance situations and take financing decisions.</p>
Contents:	<p>Introduction</p> <ul style="list-style-type: none"> • CFO Agenda and the Finance Function • Finance & Strategy <p>Cash Flow Calculation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balance Sheet and Income Statement • Statement of Cash Flows • Free Cash Flow (FCF) <p>Capital Budgeting</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • NPV, IRR • Advanced Forms: Real Options <p>Capital Market Theory</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk and Return: CAPM • Cost of Capital; Leverage <p>Capital Structure</p> <ul style="list-style-type: none"> • Role of Equity and Debt • Modigliani/Miller Model • Trade-off Theory <p>Dividend Policy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Residual Theory
Teaching and learning methods:	<ul style="list-style-type: none"> • Lecture using a combination of media (blackboard, projector) • Problem-based learning • Exercises on the computer • Case study discussions • Group work
Literature:	<p>Hillier, D.; Ross, St. A.; Westerfield, R. W.; Jaffe, J. F.; Bradford, J.: Corporate Finance. 2nd European ed., McGraw-Hill 2013.</p> <p>Ross, St. A.; Westerfield, R. W.; Jaffe, J. F.: Corporate Finance. 7th ed., McGraw-Hill 2005.</p> <p>Brealey, R. A.; Myers, S. C.: Principles of Corporate Finance. 6th ed., McGraw-Hill 2000.</p> <p>Copeland, T. E.; Weston, J. F.; Shastri, K.: Financial Theory and Corporate Policy. 4th ed., Addison Wesley 2005.</p>
Additional information:	//

Module no./code:	BM520
Module description:	International Business-to-Business Marketing
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 1st semester, elective module field B
Usability of the module:	The module can also be used in other (master's degree) courses in accordance with the study and examination regulations applicable there.
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Uwe Höft
Lecturer:	Prof. Dr. Uwe Höft
Language of instruction:	English
Prerequisites:	//
ECTS credits:	6
Total workload and composition of course:	180 hours = 50 hours of attendance, 60 hours of preparation and follow-up, 70 hours of preparation for examination
Form of teaching/semester hours per week:	4 semester hours per week
Study and examination requirements:	Usually a written examination of 90 min. in duration (or alternatively any type of examination specified in the study and examination regulations), optional poster presentation
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	The students will be expected to familiarise themselves with the fundamentals, theories and tools of B-to-B marketing and apply them. Basic understanding of industrial and international markets and the relevant marketing instruments is a prerequisite for successful international market processing.
Contents:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals and basic terminology of business-to-business marketing • Buying patterns of organisations (analysis of industrial demand pattern) • Operative B-to-B marketing (marketing mix tools of international B-to-B marketing) <ul style="list-style-type: none"> ○ Product policy ○ Services policy ○ Price and conditions policy ○ Distribution policy/distribution management ○ Communications policy • Optional management game seminar (compact seminar) "Sell the Robot"
Teaching and learning methods:	Lecture and seminar teaching; management game seminar (compact seminar)
Literature:	<p>Baaken, Thomas et al. (publ.): Business-to-Business-Kommunikation [B2B Communication], 2nd ed. 2012</p> <p>Backhaus, Klaus: Industriegütermarketing [Industrial Goods Marketing], 7th ed. 2003</p>

	<p>Backhaus, Klaus / Voeth, Markus: Industriegütermarketing [Industrial Goods Marketing], 10th ed. 2014</p> <p>Godefroid, Peter / Pförtsch, Waldemar: Business-to-Business-Marketing, 4th ed. 2008</p> <p>Hutt, Michael D./Speh., Thomas W.: Business Marketing Management: B2B, 10th ed. 2010</p>
Additional information:	To supplement the course, there is an extensive script; optional: business simulation game "Sell the Robot"

Modul-Nr./Code:	BM610
Modulbezeichnung:	Technologie- und Innovationsmanagement
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich C
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Dozent/in:	Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 50 h Kontaktzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 70 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	In der Regel Klausur und/oder Präsentation (bzw. alternativ die in der SPO vorgesehenen Prüfungsformen)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls, in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • die besondere Stellung des Technologie- und Innovationsmanagements innerhalb der betrieblichen Funktionsbereiche darzustellen, • technologische Zukunftstrends zu erkennen und zu beurteilen, • Technologievorausschau-Vorhaben durchzuführen, • Technologieplanungen zu erstellen, • unternehmensspezifische Technologie- und Innovationsmanagement-Organisationsformen zu bestimmen, • Erfolgspotenziale verschiedener Innovationsarten abzuschätzen, • Innovationsprozesse zu strukturieren und durchzuführen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Innovations- und Technologiemanagement • Grundbegriffe des Innovations- und Technologiemanagement • Innovationsprozesse (Phasenmodelle) • Ideenmanagement (Fuzzy Front End); Methoden der Ideengenerierung und Ideenbewertung • Definitionsphase/Konzeptphase (Erstellung von Anforderungsprofilen; Business Case für Innovationsprojekte) • Entwicklungsphase/Designphase (z. B. Konstruktions- und Designregeln; Schutz vor Plagiaten; Wertanalyse)

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungsphase (Marktvorbereitung und Pre-Marketing; Planung des Produktionsanlaufs) • Erkenntnisse der Erfolgsfaktorenforschung • Organisationsstrukturen und Formen für das Innovations- und Technologiemanagement
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Fallbeispielen; ggfs. ergänzende Übungen; ggfs. Präsentationen
Literatur:	<p>Albers, S.; Gassmann, O. (Hrsg.): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement – 2. Aufl. 2011</p> <p>Corsten, H./Gössinger, R./Müller-Seitz, G./Schneider, H.: Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements, 2. Aufl., München: Vahlen 2016</p> <p>Hauschildt, J./Salomo, S./Schultz, C./Kock, A.: Innovationsmanagement, 6. Aufl., München: Vahlen 2016</p> <p>Specht, Günter/Beckmann, Christoph/Amelingmeyer, Jenny: F&E-Management - Kompetenz im Innovationsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2002</p> <p>Vahs, Dietmar/Brem, Alexander: Innovationsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2013</p>
Besonderes:	Studierenden wird ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.

Modul-Nr./Code:	BM620
Modulbezeichnung:	Internationale Corporate Governance und Unternehmenssteuerung (Normen und Standards) <i>(Schwerpunkt: Standards, Normen und Wertemanagement)</i>
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 1. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich C
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Mareike Kühne
Dozent/in:	Prof. Dr. Mareike Kühne Prof. Dr. Jürgen Schwill
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Gute Kenntnisse der ABWL und des Wirtschaftsrechts
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Es ist alternativ eine Klausur von 90 Min. Länge zu bestehen oder eine Projekt-(Haus-)arbeit mit Präsentation zu erstellen.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse über den Inhalt, sowie die Rechtsgrundlagen und Umsetzungsansätze einer guten Corporate Governance.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Theorie und Praxis dieses Systems in Deutschland vertraut.</p> <p>Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen, um diese kognitiv, intuitiv und kreativ in der Studienarbeit umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden trainieren durch die gestellten Aufgaben ihre Teamfähigkeit und ihr Selbstmanagement.</p> <p>Die Studierenden entwickeln eine ausgeprägte Problemlösungs- und Beurteilungskompetenz.</p> <p>Zudem trainieren sie ihre Analysefähigkeit und die Fähigkeit zur zusammenfassenden Darstellung komplexer Sachverhalte. Sie generieren Lösungsansätze zu Praxisfragen der Gestaltung, Prüfung und Revision von Fragen der Corporate Governance.</p> <p>Die erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zielen auf die Vorbereitung für das Berufsleben.</p>

<p>Inhalte:</p>	<p>Teil I: Standards und Normen zur Unternehmensführung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Grundlagen der Unternehmenssteuerung und Corporate Governance <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Unternehmenssteuerung und Corporate Governance als Notwendigkeit 1.2 Die Personen im Steuerungssystem und ihre Interessen 1.3 Begriffsabgrenzungen 1.4 Aktuelle Anlässe für die CG-Diskussionen 1.5 Das Verhältnis von Corporate Governance (CG) und Corporate Social Responsibility (CSR) 2. Ausgewählte Regelwerke der (frühen) 90er Jahre <ol style="list-style-type: none"> 2.1 COSO (USA) 2.2 CoCo (Kanada) 2.3 OECD-Empfehlungen (international) 3. Der Deutsche Corporate Governance Kodex <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Die Entwicklung des Kodex 3.2 Die Verbindlichkeitsstufen des Kodex 3.3 Inhalt des Kodex 4. Risiko- und Chancenmanagement als Element der Corporate Governance <p>Teil II: Wertemanagement – Grundlagen, Konzepte, Modelle</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Wertemanagements <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Ethik 1.2 Abgrenzung von Sozialethik, Wirtschaftsethik und Unternehmensethik 1.3 Zur Rolle der Unternehmenskultur und der Unternehmensidentität im Kontext der Unternehmensethik 1.4 Wertemanagement 1.5 Wirtschaftsethische Grundkonzeptionen 2. Institutionelle Governance-Strukturen und Ansätze zur Lösung von Interessenkonflikten 3. Ausgewählte Ansätze ethisch fundierter Unternehmenspolitik <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Macht, Verantwortung und Haftung des Managements als Ausgangsbasis 3.2 Ansätze für ethisches Handeln auf personalwirtschaftlichen Funktionsfeldern 3.3 Ansätze für ethisches Handeln im Marketing 3.4 Ansätze in weiteren Funktionsbereichen
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p>Vorlesung mit gemischten Medien, Fallbesprechungen</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Abländer, M. S.: Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Marburg 2011</p> <p>Bazerman, M. H. (2020): A New Model for Ethical Leadership. In: Harvard Business Review, 9/2020</p> <p>Brühl, R.: Corporate Social Responsibility. Eine Ethik der gesellschaftlichen Verantwortung und ihre Umsetzung, München 2018</p>

Epley, N./ Kumar, A. (2019): How to Design an Ethical Organization. In: Harvard Business Review, 5/2019

Freeman, R. E. & Wicks, A. C. & Parmar, B.: Stakeholder Theory and "The Corporate Objective Revisited". In: Organization Science, Vol. 15, No. 3, May-June 2004, S. 364-369

Friedman, M.: The Social Responsibility Of Business Is to Increase Its Profits. In: The New York Times Magazine, 13. September 1970

Friske, C.; Bartsch, E.; Schmeisser, W.: Einführung in die Unternehmensethik. Erste theoretische, normative und praktische Aspekte, Lehrbuch für Studium und Praxis, Mering 2005

Göbel, E.: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung, 3. Aufl., Konstanz, München 2013

Grunwald, G.; Schwill, J.: Nachhaltigkeitsmarketing. Grundlagen - Gestaltungsoptionen - Umsetzung, Stuttgart 2022

Grunwald, G.; Schwill, J.: Managing latent corporate sustainability crises: The effects of crisis content and CSR specificity. In: Choi, J. (Eds.): Global Marketing Conference (GMC) at Tokyo Proceedings 2018, July 26-29, S. 280-290

Grunwald, G.; Schwill, J.: Partizipative Folgenabschätzung: Ein beziehungsorientierter Ansatz der Stakeholder-Integration. In: Zeitschrift Führung + Organisation (zfo), 87. Jg. (2018), H. 3, S. 185-190

Healy, P./ Serafeim. G. (2019) How to Scandal Proof your company In: Harvard Business Review, 7/2019

Kremer, T.; Bachmann, G.; Lutter, M.; von Werder, A.: Deutscher Corporate Governance Kodex, Kommentar, 8. Aufl., München 2021

Küpper, H.-U.: Unternehmensethik. Hintergründe, Konzepte und Anwendungsbereiche, 2. Aufl., Stuttgart 2011

Naef, J.: Eine Management-Ethik – Für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung, München 2010

Schwill, J.; Brandt, S.: Cause related Marketing als Instrument ethischer Unternehmensführung im Mittelstand. In: Hofbauer, G.; Pattloch, A.; Stumpf, M. (Hrsg.): Marketing in Forschung und Praxis. Jubiläumsausgabe zum 40-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft für Marketing, Berlin 2013, S. 1103-1124

	<p>von Rosen, R.: Der Deutsche Corporate Governance Kodex und seine Bedeutung für Transparenz und Unternehmensverantwortung. In: Ulshöfer, G. & Feuchte, B. (Hrsg.): Finanzmarktakteure und Corporate Social Responsibility: Ordnungspolitik – Transparenz – Anlagestrategien, Mannheim 2011, S. 205-220</p> <p>Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, 4. Aufl., Bern 2008</p> <p>Welge, M. K.; Eulerich, M.: Corporate Governance-Management. Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2021</p> <p>Healy, P./ Serafeim. G. (2019) How to Scandal Proof your company In: Harvard Business Review, 7/2019</p>
Besonderes:	Div. Gastreferenten von Unternehmen

Module no./code:	BM630
Module description:	Economics of Strategic Behavior
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 1st semester, elective module field C
Usability of the module:	The module can also be used in other (master's degree) courses in accordance with the study and examination regulations applicable there.
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Bettina Burger-Menzel
Lecturer:	Prof. Dr. Bettina Burger-Menzel
Language of instruction:	English
Prerequisites:	//
ECTS credits:	6
Total workload and composition of course:	180 hours = 60 hours of attendance and 120 hours of self-study
Form of teaching/semester hours per week:	4 semester hours per week
Study and examination requirements:	Written examination, compiled exam or scientific paper with presentation
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	<p>After the successful completion of the module, students will be capable of transferring findings and methodological approaches of decision, network and motivation theory to a context-specific case, and to use discursive skills to review and validate this.</p> <p>In detail:</p> <p>The students will understand the scientific derivation and meaning of the ideas of man and their connection with more quantitatively or qualitatively oriented behavioural models. They will be able to identify the essential motives for action and optimisation strategies of a (limited) rational person and reflect critically on them (Level 1).</p> <p>They will be able to recognise how different network roles, structures and relationships affect human behaviour and discursively represent different perspectives (Level 2).</p> <p>They will be aware of the interaction of motivation and cognition, and to the consequences this can have for human optimisation behaviour (Level 3).</p> <p>They will be capable of applying the knowledge gained in the three levels to a self-developed case, and to further develop the case with increasing complexity of context factors.</p> <p>They will have been taught to communicate and reflect on the individual findings of a tandem partner and within the</p>

	group, and to face a critical discourse (e.g. in the context of a role play).
Contents:	<p>The content is based on research-based and interdisciplinary discussion of the idea of man at the interface with:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Global cooperation • Sustainability strategies in an environmental context • Multi-stakeholder environment <p>The idea of man is extended by three steps:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homo economicus and limited rationality • Homo socialis and the intercultural references • Multiple self and cognition <p>The resulting optimisation strategies are analysed, critically discussed and transferred to the student's own application example, even against the background of complex adaptive systems.</p>
Teaching and learning methods:	Instruction in seminars with group exercises, student discussion forums with ownership of content and process organisation as well as an application forum guided by the lecturer.
Literature:	<p>Ainslie, G. (1986): Beyond microeconomics. Conflict among interests in a multiple self as a determinant of value. in: Elster, J. (ed.), The multiple self, Cambridge University Press, Cambridge, 133-176</p> <p>Andreasen, N.C. (2005): The creative brain, Plume Book, New York</p> <p>Boyer (2012): Institutions as cause for incomplete negotiations, in: Faure, G.O. / Cede, F. (eds.), Unfinished Business - Why international negotiations fail, University of Georgia Press, London, 220-240</p> <p>Burger-Menzel, Bettina (2016): Environmental Politics and the Human Being: A New Interdisciplinary Perspective on Motivational Processes and Sustainable Change Behavior, Global Cooperation Research Papers 13, Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21), Duisburg</p> <p>Clayton, A.M.H.; Radcliffe, N.J. (1996): Sustainability - A Systems Approach, Earthscan Publications Ltd., London</p> <p>Deutsch, M. (2012): A Theory of Cooperation - Competition and Beyond, in: Van Lange, P.A.M.; Kruglanski, A.W.; Higgins, E.T. (eds.), Handbook of Theories of Social Psychology, London, 275-294</p> <p>Elster, J. (2010): Emotional Choice and Rational Choice, in: Goldie, P. (ed.), The Oxford Handbook of Philosophy of Emotion, Oxford University Press, Oxford, 263-282</p> <p>Kahneman (2002): Maps of bounded rationality: A perspective on intuitive judgment and choice, Prize Lecture, Princeton University, Princeton, December</p>

	<p>Moore, C.W. (2010): Introduction to Culture and Negotiation, in: Jossey-Bass. (ed.), Handbook of Global and Multicultural Negotiation, http://site.ebrary.com/id/10366438?ppg, 3-19 (accessed on 09.06.2014)</p> <p>Rogers, E.M. (2003): Diffusion of Innovations, Free Press, New York</p> <p>von Stein, J. (2010): International Law: Understanding Compliance and Enforcement, in: The International Studies Encyclopedia, Robert A. Blackwell Publishing, Denmark, 1-16</p> <p>Williamson, O.E. (1981): The Economics of Organization: The Transaction Cost Approach, in: American Journal of Sociology 87 (November), 548-577</p>
Additional information:	Research and application-oriented learning

Modul-Nr./Code:	BM110
Modulbezeichnung:	Strategisches Management und Marketing
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jürgen Schwill
Dozent/in:	Prof. Dr. Jürgen Schwill
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	Vorlesung/Übung/ 4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Es ist alternativ eine Klausur von 90 Min. Länge zu bestehen oder eine Projekt-, (Haus-)arbeit mit Präsentation zu erstellen.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Eigenschaften strategischer Entscheidungen, sowie die Bedeutung unternehmerischer Strategien zu verstehen und diese vom operativen Management zu unterscheiden. Sie können unterschiedliche Methoden zur Analyse der strategischen Ausgangsposition differenzieren, einsetzen und beurteilen.</p> <p>Auf der Basis der Analyseergebnisse sind die Studierenden in der Lage, strategische Optionen kritisch zu bewerten, strategische Entscheidungen zu fällen und marktdäquat zu implementieren. Die implementierten Strategien können sie unter Anwendung von Evaluierungsmethoden bewerten.</p> <p>Zudem können sie strategische Ansätze im Rahmen des Managements von Stakeholder-Beziehungen, sowie des Managements von Veränderungen differenzieren und Empfehlungen für die Unternehmenspraxis vorbereiten.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des strategischen Managements und des strategischen Marketings • Strategische Analyse • Strategieformulierung • Strategieimplementierung • Strategische Evaluierung • Erfolgsfaktoren des strategischen Managements und Marketings

Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen und Übungen (Fallstudien); aktive Teilnahme der Studierenden an Diskussionen, Arbeitsgruppen und Präsentationen ihrer Ergebnisse.
Literatur:	<p>Backhaus, K.; Schneider, H.: Strategisches Marketing, 3. Aufl., Stuttgart 2020</p> <p>Bea, F. X.; Haas, J.: Strategisches Management, 10. Aufl., Konstanz u. a. 2019</p> <p>Burr, W.; Stephan, M.; Werkmeister, C.: Unternehmensführung. Strategien der Gestaltung und des Wachstums von Unternehmen, 2. Aufl., München 2011</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Nachhaltigkeitsmarketing. Grundlagen – Gestaltungsoptionen – Umsetzung, Stuttgart 2022</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Beziehungsmarketing. Gestaltung nachhaltiger Geschäftsbeziehungen – Grundlagen und Praxis, Stuttgart 2017</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Der Brand Behavior Funnel. Analyse und Steuerung der mitarbeiterbezogenen Markenidentität. In: zfo – Zeitschrift Führung + Organisation, 87. Jg. (2018), H. 3, S. 191-195.</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Dienstleistungsprozesse mit Kunden-Koproduktion. Qualitätsbeurteilung, Herausforderungen und Lösungsansätze. In: zfo – Zeitschrift Führung + Organisation, 86. Jg. (2017), H. 6, S. 360-365</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Managing Latent Corporate Sustainability Crises: The Effects of Crisis Content and CSR Specificity. In: Choi, J. (Ed.): Global Marketing Conference (GMC) at Tokyo Proceedings 26.-29. Juli 2018, S. 280-290</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Participatory Impact Assessments from a Relationship Marketing Perspective: How to Balance Latent and Manifest Consulting Functions? In: Rossi, P.; Krey, N. (Eds.): Finding New Ways to Engage and Satisfy Global Customers. Proceedings of the 2018 Academy of Marketing Science (AMS) World Marketing Congress (WMC), Cham 2019, S. 195-207</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Partizipative Folgenabschätzung. Ein beziehungsorientierter Ansatz der Stakeholder-Integration. In: zfo – Zeitschrift Führung + Organisation, 87. Jg. (2018), H. 3, S. 185-190</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Toolbox Marketing. Praxiserprobte Werkzeuge für die gelungene Marketingarbeit, Stuttgart 2019</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.; Sassenberg, A.-M.: Managing Value Co-creation in Partnerships for Sustainability: Toward a Process Model for Stakeholder Integration. In: Ratten, P.; Jones, P.; Braga, V.; Parra-López, E. (Eds.): Artisan Entrepreneurship, Bingley 2022, S. 99-126</p>

	<p>Grunwald, G.; Schwill, J.; Sassenberg, A.-M.: Sustainability project partnerships in times of crisis: conceptual framework and implications für stakeholder integration. In: Journal of Entrepreneurship an Public Policy, Vol. 10 (2021), No. 3, S. 352-378</p> <p>Johnson, G.; Whittington, R.; Scholes, K.; Angwin, D.; Regnér, P.: Strategisches Management. Eine Einführung, 11. Aufl., Hallbergmoos 2018</p> <p>Lippold, D.: Marktorientierte Unternehmensführung und Digitalisierung. Management im digitalen Wandel, Berlin, Boston 2017</p> <p>Müller, H.-E.; Wrobel, M.: Unternehmensführung. Strategie – Management – Praxis, 4. Aufl., Berlin, Boston 2021</p> <p>Müller-Stewens, G.; Lechner, C.: Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 5. Aufl., Stuttgart 2016</p> <p>Paul, H.; Wollny, V.: Instrumente des strategischen Managements. Grundlagen und Anwendung, 3. Aufl., Berlin, Boston 2020</p> <p>Reisinger, S.; Gattringer, R.; Strehl, F.: Strategisches Management. Grundlagen für Studium und Praxis, 2. Aufl., Hallbergmoos 2017</p> <p>Welge, M. K.; Al-Laham, A.; Eulerich, M.: Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung, 7. Aufl., Berlin 2017</p>
Besonderes:	//

Module no./code:	BM320
Module description:	Global Economics
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 2nd semester, required module
Usability of the module:	//
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Bettina Burger-Menzel
Lecturer:	Prof. Dr. Bettina Burger-Menzel
Language of instruction:	English
Prerequisites:	Basic economics
ECTS credits:	6
Total workload and composition of course:	180 hours = 60 hours of attendance and 120 hours of self-study
Form of teaching/semester hours per week:	4 semester hours per week
Study and examination requirements:	Written examination, compiled exam or scientific paper with presentation
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	<p>After the successful completion of the module, students will be able to understand the global networking of corporations, nation states and international organisations in their causal complexity, and to logically link and critically discuss recent developments in the field of economic, ecological and social sustainability.</p> <p>In detail:</p> <p>The students will be capable of categorising global economic networks.</p> <p>They will have the technical and methodical understanding to analyse and critically discuss the entrepreneurial strategy of global supply chains with its motives and consequences for globalisation activities for countries of origin and target countries.</p> <p>They will be able to describe state regionalisation strategies along with their motives and consequences, and to identify and understand potential problems for the capacity to act democratically.</p> <p>They will be able to recognise and classify the influence of international organisations, and the influence of agreements that are significant for the international cooperation of states and for the global activities of companies.</p> <p>They will be able to reflect on the importance of (inter)nationally recognised principles and guidelines for economic, ecological and social sustainability from the point of view of</p>

	the various stakeholders and critically discuss their potential effectiveness.
Contents:	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to the globalisation of production • Introduction to the globalisation of markets • Introduction to the globalisation of politics • Actors and types of general international frameworks • Companies as drivers of globalisation: The case of global value-added chains • Governments as drivers of globalisation: The EU as a case of regionalisation • International organisations as drivers of globalisation: The cases of intellectual property and global sustainability • Concluding general international frameworks: Risks and opportunities
Teaching and learning methods:	Mix of lecture and group work; presentations by students; case studies; preparation based on reading list, problem-based learning
Literature:	<p>Blinder, A. S. (2007). "How Many U.S. Jobs Might Be Offshorable?" CEPS Working Paper (142), pp. 1-12, 34-35</p> <p>Fortwengel, J. (2010), Upgrading through Integration? The Case of the Central Eastern European Automotive Industry, Transcience Journal 2 (1).</p> <p>Gereffi, G. (2006). "The new offshoring and global development of jobs." ILO Social Policy Lectures, pp. 1-16</p> <p>Godart, O., Görg, H. and Görlich, D. (2009). Back to Normal? The Future of Global Production Networks. The Crisis and Beyond. Klodt, H. and Lehment, H. Kiel, IfW Kiel: 119-126.</p> <p>Haar, K., C. Christine Pohl, et al. (2009). A captive commission - the role of the financial industry in shaping EU regulation, Alliance for Lobbying Transparency and Ethics Regulation (ALTER-EU)</p> <p>Head, J. W. (2005). The future of the global economic organizations: an evaluation of criticisms leveled at the IMF, the multilateral development banks, and the WTO. Ardsley, N.Y., pp. 16-30, 46-59</p> <p>Hirst, P. and G. Thompson (1996). Globalization in question: The international economy and the possibilities of governance. Cambridge, pp. 1-17</p> <p>Igan, D., P. Mishra, et al. (2009). "A Fistful of Dollars: Lobbying and the Financial Crisis." IMF Working Paper (287) , pp. 4-8, 26-27</p> <p>Jovanovic, M. (2011). Globalisation: an anatomy. International handbook on the economics of integration, Vol. I: General issues and regional groups. M. Jovanovic. Cheltenham, Northampton, Edward Elgar: 239-276.</p> <p>Levy, F. and K.-H. Yu (2007). "Offshoring Radiology Services to India." Industry Studies Association Working Papers(33)</p>

	<p>Lloyd, P. E. (2010). "Global economic integration." <i>Pacific Economic Review</i> 15(1): 71–86</p> <p>Nugent, N. (2010). <i>The Government and Politics of the European Union</i>. Basingstoke, pp. 419-430</p> <p>Pelkmans, J. (2006). <i>European integration - Methods and economic analysis</i>. Harlow et al., pp. 2-13, 53-62</p> <p>Pilbeam, K. (2010), <i>Finance and Financial Markets</i>. Houndsmill, Basingstoke, Chapter 18, pp. 459-465</p> <p>Ricketts, M. (2008). <i>Economic regulation: principles, history and methods</i>. International handbook on economic regulation. M. A. Crew and D. Parker. Cheltenham, pp. 34-62</p> <p>Ritzer, G. (2009), <i>Globalization: A Basic Text</i>, Chichester, Chap. 8</p> <p>Ritzer, G. (2011), <i>Globalization: The Essentials</i>, Chichester, Chap. 3</p> <p>Sturgeon, T. J., J. v. Biesebroeck, et al. (2008). "Value Chains, Networks, and Clusters: Reframing the Global Automotive Industry." <i>ITEC Working Paper Series (08-02)</i>, pp. 7-27</p>
Additional information:	Student and learning centred approach

Modul-Nr./Code:	BM440
Modulbezeichnung:	Internationales participationscontrolling und internationales Reporting
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich A
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Professur Allg. BWL, insbes. Rechnungswesen und Controlling
Dozent/in:	Dr. Daniel Geister
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der internationalen Controllingpraxis
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 50 h Präsenzzeit, 130 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls, können die Studierenden Kenntnisse aus der Konzernrechnungslegung und der participationsbewertung durch die Bearbeitung eines gewählten Themas (z. B. Währungsumrechnung, internationale Verrechnungspreise, Steuerlatenzen) vertiefen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, ein internationales participationsportfolio unter strategischen Aspekten zu beurteilen.
Inhalte:	Je nach Schwerpunktsetzung z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung von HGB und IFRS Regularien bei der Konzernrechnungslegung • Facetten der Verrechnungspreise in Konzernstrukturen • Konzernkapitalflussrechnung • Verschiedene Konzepte der Währungsumrechnung im Konzern • Umgang mit Steuerlatenzen im Konzernabschluss • Eigenkapitalentwicklung im Konzern
Lehr- und Lernmethoden:	Seminarvorträge und Übungen

Literatur:	<p>Baetge, J., et al. (2015): Konzernbilanzen, Düsseldorf, IDW</p> <p>Brönner, H., et al. (2016): Die Bilanz nach Handels- und Steuerrecht, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Busse von Colbe, W., et al (2009): Konzernabschlüsse, Stuttgart, Springer Gabler Verlag</p> <p>Coenenberg, A. (2014): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Heuser, J., Theile, C. (2012): IFRS-Handbuch, Köln, Schmidt Verlag</p> <p>KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG (2016): IFRS visuell, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Darüber hinaus:</p> <p>IFRS erhältlich über</p> <ul style="list-style-type: none"> • International Financial Reporting Standards (2017), Wiley-Verlag • IFRS-Portal.com <p>Literatur zu Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung.</p> <p>Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Fachbereich Wirtschaft (Link).</p> <p>Leitfaden zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Fachbereich Wirtschaft (Link).</p>
Besonderes:	//

Modul-Nr./Code:	BM450
Modulbezeichnung:	HR Management Research
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich A
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Katharina Frosch
Dozent/in:	Prof. Dr. Katharina Frosch
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse des Human Resource Management
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Kontaktzeit, 120 h Selbststudium
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Datenbasierte oder anwendungsorientierte Projektarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage 1) aktuelle Diskussionen in HR Forschung und Praxis fundiert zu verfolgen, 2) quantitative und qualitative Aussagen im zu HR Themen kritisch zu hinterfragen, 3) im Sinne des Forschenden Lernens praxisrelevante Forschungsfragestellungen für aktuelle HR Themenfelder zu generieren, 4) Forschungsfragestellungen aus dem Bereich HR Management systematisch und wissenschaftlich fundiert zu beantworten, 5) anwendungsbasierte Forschungsergebnisse griffig und verständlich darzustellen (z. B. durch Verwendung von Infographiken oder interaktiven Visualisierungen etc.). 6) auf Basis wissenschaftlicher Evidenz fundierte HR-Instrumente für die betriebliche Praxis zu entwickeln.
Inhalte:	Methodische Schwerpunkte: 1. evidenzbasierte Einschätzung der Effektivität von HR Maßnahmen in verschiedenen Praxiskontexten (HR Research) 2. Interpretation der Forschungsergebnisse aus Arbeitsmarkt- und HR-Kennzahlen, empirischen Untersuchungen, Metaanalysen und Literaturreviews.

	<p>3. Visualisierung von HR-Forschungserkenntnissen mittels Infographiken und interaktiven Darstellungen, sowie „Visual Storytelling“</p> <p>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte sind: Effektivität von Personalmaßnahmen in den Bereichen Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Anreiz- und Vergütungssysteme</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p>Seminaristische Lehrveranstaltung: Lehrvorträge mit Anwendungsbeispielen und Übungen, großer Anteil von forschendem Lernen, sowie eigenständiger Projektarbeit</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Bauer, T., Erdogan, B. (2010), Organizational Behaviour. Open educational resource, available at: Open Textbook Library.</p> <p>Berthel, J., Becker, F. (2022). Personal-Management, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Bröckermann, R. (2021). Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Bryman, A., & Bell, E. (2015): Business research methods, Oxford, Oxford Univ. Press.</p> <p>Dessler, G. (2020). Human Resource Management. Hartlow: Pearson.</p> <p>Heber, R. (2016). Infografik: Gute Geschichten erzählen mit komplexen Daten: Fakten, Daten, zahlen spannend präsentieren! Bonn: Rheinwerk Verlag.</p> <p>Isson, J. P., & Harriott, J. S. (2016). People Analytics in the Era of Big Data: Changing the Way You Attract, Acquire, Develop, and Retain Talent. John Wiley & Sons.</p> <p>Knaflic, C. N. (2015). Storytelling with data: a data visualization guide for business professionals. John Wiley & Sons.</p> <p>Martocchio, J. J. (2019). Human Resource Management (15th edition). Boston: Pearson.</p> <p>Mumford, M. D. (2012), Handbook of Organizational Creativity. London, Waltham, MA: Academic Press.</p> <p>Nerdinger, F. W., Blicke, G., Schaper, N., Schaper, N. (Hrsg.) (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer, S. 271-288.</p>

	<p>Pease, G., Byerly, B., & Fitzenz, J. (2012). Human capital analytics: how to harness the potential of your organization's greatest asset. John Wiley & Sons.</p> <p>Robbins, S. P., Judge, T. A. (2022). Organizational Behaviour (18. Auflage Global Edition). Boston: Prentice Hall.</p> <p>Saunders, M., Lewis, P., Thornhill, A. (2015): Research Methods for Business Students, 7/E, Pearson.</p>
<p>Besonderes:</p>	<p>Ein Teil des Moduls findet voraussichtlich in Form eines zwei bis dreitägigen, geblockten Forschungsseminars außerhalb der THB statt (ggf. auch am Wochenende).</p> <p>Das Modul kann optional mit dem Modul „Applied Advanced Econometrics“ verknüpft werden (Erstellung einer Seminar- bzw. Projektarbeit mit doppeltem Umfang, bei der ökonomische Methoden auf HR-Fragestellungen angewandt werden).</p>

Modul-Nr./Code:	BM460
Modulbezeichnung:	Wertschöpfungsmanagement
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich A
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Dozent/in:	Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Präsenzzeit, 50 h Vor- und Nachbereitung, 70 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung und/oder mdl. Prüfung und/oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die einzelnen Fabrikplanungsphasen zu definieren, • Standortfaktoren zu klassifizieren, • Makro- und Mikroplanung durchzuführen, • Planungsgrundsätze zu erläutern, • produktionstechnologische Alternativen, Hallentypen, Materialflusssysteme gegenüberzustellen und zu sortieren, • Layoutformen zu beurteilen und auszuwählen, • Betriebsanalysen durchzuführen, • an Bebauungsplanungen und Montageplanungen mitzuwirken.
Inhalte:	Den Studierenden werden die Grundlagen zur Gestaltung und Anpassung von Wertschöpfungssystemgestaltung vermittelt. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Methodik der Wertsschöpfungssystemgestaltung • Standortplanung • Betriebsanalyse • Projektplanung – Methoden und Hilfsmittel • Bereichsplanung, Lager- und Transportplanung • Montage, Inbetriebnahme

	<p>Die Vorlesung greift das Prinzip der seminaristischen Vorlesung auf. Die Lehrinhalte werden durch Vortrag des Dozenten, sowie durch einen hohen Selbststudiumsanteil vermittelt. Der Raum für die Diskussion wird im Rahmen der Veranstaltung eingeplant. Somit kann eine hohe fachliche wie auch hohe methodische Kompetenz der Studierenden erreicht werden. Durch die Diskussionen wird die unmittelbare Handlungskompetenz der Studierenden im Feld der Fabrikplanung trainiert und zum Semesterende erreicht.</p> <p>Die Teilnehmer erarbeiten sich jeweils eigenständig eine Methodik des Wertschöpfungsmanagements und tragen diese vor (z. B. Wertstromanalyse, FMEA, u. ä.)</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, begleitende Übungen, Präsentationsausarbeitung
Literatur:	<p>Aggteleky, B.: Fabrikplanung – Werkentwicklung und Betriebsrationalisierung. München; Wien. Bd. 1-3</p> <p>Bankhofer, U.: Industrielles Standortmanagement – Aufgabenbereiche, Entwicklungstendenzen und problemorientierte Lösungsansätze. Wiesbaden</p> <p>Grundig, C.-G.: Fabrikplanung – Planungssystematik, Methoden, Anwendung. München; Wien</p> <p>Kühn, W.: Digitale Fabrik – Fabriksimulation für Produktionsplaner, München; Wien</p> <p>Reichwald, R.; Piller, F.: Interaktive Wertschöpfung –Open Innovation, Individualisierung und neue Formen der Arbeitsteilung, Wiesbaden.</p> <p>Warnecke, H.-J.: Die Fraktale Fabrik – Revolution der Unternehmenskultur. Reinbek</p> <p>Ergänzende Lektüre wird separat bekannt gegeben.</p>
Besonderes:	//

Modul-Nr./Code:	BM540
Modulbezeichnung:	Ressourcenorientierte Unternehmensführung (KMU) & E-Business
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich B
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Bernd J. Schnurrenberger
Dozent/in:	Prof. Dr. Bernd J. Schnurrenberger
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Kenntnisse aus Marktorientierte Unternehmensführung
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 50 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 70 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Wissenschaftliche Hausarbeit und Präsentation (bzw. ggf. Klausur 90 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die Zusammenhänge des Aufbaus und der Pflege interner und externer Ressourcen im Mittelstand zu verstehen und zu bewerten, sowie unter Anwendung wissenschaftlicher Kompetenzen Lösungen für praxisbezogene Gestaltungsprobleme zu entwickeln.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Leitbilder, Zielsysteme, Unternehmenskultur • Ressourcen- und Wissensmanagement, Führungskonzepte • Aufbau von Absatz- und Kooperationsstrukturen, Absatzkanalmanagement, Consulter als Dienstleister, Standortmarketing-Partnerschaften • E-Business – Definition und Implementierung elektronischer Geschäftsprozesse • aktuelle Spezialthemen der Unternehmensführung im Mittelstand
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallstudien
Literatur:	<p>Aichele, C.; Schönberger, M.: E-Business: Eine Übersicht für erfolgreiches B2B und B2C, 2016</p> <p>Dillerup, R., Stoi, R.: Unternehmensführung, 5. Aufl., 2016</p> <p>Dillerup, R., Stoi, R.: Praxis der Unternehmensführung – Fallstudien und Firmenbeispiele, 2. Aufl. München 2012</p>

	<p>Fink, D.: Strategische Unternehmensberatung, München 2009</p> <p>Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, 6. Aufl., Wiesbaden 2016</p> <p>Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung, 9. Aufl., 2015</p> <p>North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 6. Aufl., 2016</p> <p>Rahn, H.-J.: Unternehmensführung, 9. Aufl., Ludwigshafen 2015</p> <p>Reinemann, H.: Mittelstandsmanagement, Stuttgart 2011 Schnurrenberger, B.: Standortwahl und Standortmarketing, Berlin 2000</p> <p>Schreyögg, G.; Geiger, D.: Organisation - Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 6. Aufl., 2015</p> <p>Steinmann, H., Schreyögg, G.: Management, 7. Aufl. Wiesbaden 2013</p> <p>Wirtz, B.W.: Electronic Business, 5. Aufl., Wiesbaden 2015</p> <p>Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung</p>
Besonderes:	Gastvortrag KMU, Exkursion KMU Messe, Übungen softwaregestützt (MS Office, MS Project, Visio u. a.)

Module no./code:	BM550
Module description:	Corporate Valuation and Financial Modeling
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 2nd semester, elective module field B
Usability of the module:	The module can also be used in other (master's degree) courses in accordance with the study and examination regulations applicable there.
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Professur Allg. BWL insb. Finanzmanagement
Lecturer:	Dr. Daniel Geister
Language of instruction:	English
Prerequisites:	Knowledge and skills in the field of corporate finance, especially understanding of cash flow calculation and capital market theory.
ECTS credits:	6
Total workload and composition of course:	180 hours = 45 hours of attendance, 135 hours self-study time
Form of teaching/semester hours per week:	Lecture with integrated exercises and case study discussions/ 4 semester hours per week
Study and examination requirements:	Presentation (70 %) and case study discussions (30 %)
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	<p>The students will learn about tools that are necessary for the management of a company's financial sphere.</p> <p>They will develop the skills to create financial models on their own: they will be able to calculate business cases, prepare a financial plan and manage liquidity.</p> <p>They will be able to perform company valuations on their own and analyse and evaluate company valuations performed by others.</p> <p>They will be able to apply the different value levers of "private equity" and support "M&A transactions" both in the preparation and integration phase.</p>
Contents:	<p>Financial Modelling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cash Flow Projections and Business Case Calculation • Financial Planning • Liquidity Management <p>Company Valuation</p> <ul style="list-style-type: none"> • DCF, Multiples • Valuation of Stocks and Bonds <p>Private Equity</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passive Value Creation • Active Value Creation

	<p>Mergers and Acquisitions</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motives • Process • Due Diligence • Post-Merger Integration • Measuring M&A Performance
Teaching and learning methods:	<ul style="list-style-type: none"> • Lecture using a combination of media (blackboard, projector) • Problem-based learning • Exercises on the computer • Case study discussions • Group work • Presentations
Literature:	<p>Ross, St. A.; Westerfield, R. W.; Jaffe, J. F.: Corporate Finance. 7th ed., McGraw-Hill 2005.</p> <p>Brealey, R. A.; Myers, S. C.: Principles of Corporate Finance. 6th ed., McGraw-Hill 2000.</p> <p>Copeland, T. E.; Weston, J. F.; Shastri, K.: Financial Theory and Corporate Policy. 4th ed., Addison Wesley 2005.</p> <p>Benninga, S.: Financial Modeling. 3rd ed., The MIT Press 2008.</p> <p>Koller, T.; Goedhart, M.; Wessels, D.: Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies. 5th ed., John Wiley & Sons 2010.</p> <p>Gaugahn, P. A.: Mergers, Acquisitions, and Corporate Restructurings. 4th ed., John Wiley & Sons 2007.</p> <p>Harvard Business School Press: Developing a Business Case: Expert Solutions to Everyday Challenges. Perseus Books 2010.</p> <p>Penman, S. H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation. 5th ed., McGraw-Hill 2012.</p>
Additional information:	//

Modul-Nr./Code:	BM560
Modulbezeichnung:	Logistiksysteme in der Praxis und angewandte Logistikforschung
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich B
Verwendbarkeit des Moduls:	//
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand
Dozent/in:	Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Grundlegende betriebswirtschaftliche und logistische Kenntnisse werden vorausgesetzt.
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 45 h Präsenzzeit, 135 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden mit speziellen Themen der Logistik und innovativen Logistikprozessen und -technologien vertraut. Studierende entwickeln für logistische Systeme in der Praxis eine ausgeprägte Problemlösungs- und Beurteilungskompetenz. Sie sind darüber hinaus in der Lage, das logistische Wissen gezielt einzusetzen und in Abhängig definierter Randbedingungen logistische Systemlösungen zu entwerfen, die einerseits effektiv und effizient sind und andererseits die resultierenden Wechselwirkungen mit der Gesellschaft/dem sozialen (Unternehmens-) System berücksichtigen. Darüber hinaus können die Studierenden differenziert den aktuellen Stand der Logistikwissenschaft bewerten und weitergehende Forschungsfragen entwickeln.
Inhalte:	Theoretische Behandlung aktueller und vertiefender Fragen der Logistik; Einbettung in interessante Fallstudien; Bearbeitung von Planungsfällen und/oder praxisnahen Projekten. Themen werden sowohl aus dem Gebiet der Unternehmens- als auch der Verkehrslogistik behandelt.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und seminaristische Inhalte, Praxisvorträge, Case Studies (insb. Fallstudienbearbeitung/Projekte) und Präsentation der Ergebnisse, Integration von forschendem Lernen
Literatur:	Arndt, Holger: Logistikmanagement (2015) Bretzke, Wolf-Rüdiger: Logistische Netzwerke (2015)

	<p>Pfohl, Hans-Christian: Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen (2009)</p> <p>Gudehus, Timm: Logistik: Grundlagen - Strategien – Anwendungen (2010)</p> <p>Schubert, Werner: Verkehrslogistik. Technik und Wirtschaft (2000)</p> <p>Christopher, Martin: Logistics and Supply Chain Management (2010)</p> <p>Chopra, Sunil: Supply Chain Management (2009)</p> <p>Rodrigue, Jean-Paul: The Geography of Transport Systems Remer, Detlef: Prozesskostenrechnung (2005)</p>
Besonderes:	//

Modul-Nr./Code:	BM640
Modulbezeichnung:	Innovations- und Changemanagement
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich C
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Uwe Höft
Dozent/in:	Prof. Dr. Uwe Höft
Lehrsprache:	Deutsch (das Modul kann bei Bedarf ggf. in englischer Sprache angeboten werden)
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Präsenzzeit, 50 h Vor- und Nachbereitung, 70 h Prüfungsvorbereitung
Lehrform/SWS:	Vorlesung/4SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur oder Beleg/Verteidigung oder Gespräch
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, geeignete Methoden auszuwählen, zu evaluieren und zur Lösung komplexer Problemstellungen im Innovationsmanagement anzuwenden.</p> <p>Insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden die wichtigsten Definitionen, Instrumente und Methoden des modernen Innovationsmanagements • kennen die Studierenden quantitative und qualitative Methoden zur Ideengenerierung, -bewertung und -auswahl • können die Studierenden die einzelnen Phasen des Innovationsprozesses definieren • werden die Studierenden befähigt, eigenständig Business Cases zu entwickeln • sind die Studierenden in der Lage, die vorgestellten Methoden mit den einzelnen Phasen des Innovationsprozesses zu verknüpfen • wissen die Studierenden um die Bedeutung des Innovationsmanagement als Querschnittsdisziplin in den Wirtschaftswissenschaften und Querschnittsfunktion in der betriebswirtschaftlichen Praxis
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Innovationsmanagements • Innovationsprozessmodelle

	<ul style="list-style-type: none"> • Ideenmanagement (Fuzzy Front End); Methoden der Ideengenerierung und Ideenbewertung • Definitionsphase / Konzeptphase (Erstellung von Anforderungsprofilen; Business Case für Innovationsprojekte) • Entwicklungsphase / Designphase (z. B. Konstruktions- und Designregeln; Schutz vor Plagiaten; Wertanalyse) • Vorbereitungsphase (Marktvorbereitung und Pre-Marketing; Planung des Produktionsanlaufs) <p>Erkenntnisse der Erfolgsfaktorenforschung</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Fallbeispielen; Übungen
Literatur:	<p>Albers, Sönke/Gassmann, Oliver (Hrsg.): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement, Wiesbaden 2005 bzw. 2. Aufl. 2011</p> <p>Hauschildt, J./Salomo, S.: Innovationsmanagement, 6. Aufl., Bad Langensalza, 2016</p> <p>Specht, Günter/Beckmann, Christoph/Amelingmeyer, Jenny: F&E-Management - Kompetenz im Innovationsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2002</p> <p>Vahs, Dietmar/Brem, Alexander: Innovationsmanagement, 4. Aufl. 2013</p> <p>Tidd, Joe/Bessant, John: Managing Innovation, 4. Ed., 2009</p>
Besonderes:	//

Modul-Nr./Code:	BM650
Modulbezeichnung:	Internationale Corporate Governance und Unternehmenssteuerung (Wertemanagement) <i>(Schwerpunkt: Durchsetzung und Bewertung)</i>
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich C
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Mareike Kühne
Dozent/in:	Prof. Dr. Mareike Kühne Prof. Dr. Jürgen Schwill
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Gute Kenntnisse der ABWL und des Wirtschaftsrechts
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 60 h Präsenz- und 112 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Es ist alternativ eine Klausur von 90 Min. Länge zu bestehen oder eine Projekt-(Haus-)arbeit mit Präsentation zu erstellen.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Fragen des Wertemanagements in Unternehmen, sowie zu Ansätzen der Verschränkung von Wertemanagement und Corporate Governance. Die Studierenden sind mit der aktuellen nationalen und internationalen Diskussion entsprechender Fragen vertraut. Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen, um diese kognitiv, intuitiv und kreativ in der Studienarbeit umzusetzen. Die Studierenden trainieren durch die gestellten Aufgaben ihre Teamfähigkeit und ihr Selbstmanagement. Die Studierenden entwickeln eine ausgeprägte Problemlösungs- und Beurteilungskompetenz. Die Studierenden trainieren ihre Analysefähigkeit und die Fähigkeit zur zusammenfassenden Darstellung komplexer Sachverhalte. Sie generieren Lösungsansätze zu Praxisfragen der Gestaltung des Wertemanagements im Rahmen guter Unternehmensführung. Die erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zielen auf die Vorbereitung für das Berufsleben.
Inhalte:	Teil I: Standards und Normen zur Durchsetzung 1. Korruption und Korruptionsbekämpfung 1.1. Definition und Bedeutung der Korruption 1.2. Regelungen gegen Korruption 1.3. Korruptionsvorbeugung und -aufdeckung

	<ul style="list-style-type: none"> 2. Weitere deutsche Standards und Normen <ul style="list-style-type: none"> 2.1. Zivilrechtliche Regelungen inkl. Regelungen zur Unternehmensführung 2.2. Haftungsrechtliche Regelungen 2.3. Strafrechtliche Regelungen 3. Aktuelle Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"> 3.1. USA 3.2. EU: Entwicklung neuer Richtlinien 3.3. Deutschland 4. Weitere Regelwerke <ul style="list-style-type: none"> 4.1. Banken: MAK, Basel II 4.2. Interne Revision 4.3. Kursorische Betrachtung weiterer Beispiele 5. Empirische Untersuchungen zur Corporate Governance in der Praxis 6. Ausblick: Die zukünftige Entwicklung <p>Teil II: Implementierung und Bewertung des Wertemanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Implementierung ethisch-fundierter Aktionsalternativen in ausgewählten unternehmerischen Funktionsbereichen 2. Möglichkeiten einer Zertifizierung des Managements <ul style="list-style-type: none"> 2.1. Bewertungsschema 2.2. Auditierung der Ziel- und Handlungsabsichten des Managements 2.3. Auditierung von Stakeholderbeziehungen 2.4. Auditierung des Managementsystems
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit gemischten Medien, Fallbesprechungen
Literatur:	<p>Behringer, S. (Hrsg.): Compliance kompakt. Best Practice im Compliance-Management, Berlin 2010</p> <p>Beschorner, T.; Brink, A.; Schumann, O. (Hrsg.): Unternehmensethik. Forschungsperspektiven zur Verhältnisbestimmung von Unternehmen und Gesellschaft, Marburg 2007</p> <p>Dörrwächter, J.: Corporate Governance in Deutschland. Der neue Kodex als Impulsgeber, Düsseldorf 2020</p> <p>Göbel, E.: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung, 6. Aufl., Konstanz, München 2020</p> <p>Grunwald, G.; Schwill, J.: Nachhaltigkeitsmarketing. Grundlagen - Gestaltungsoptionen - Umsetzung, Stuttgart 2022</p> <p>Grüniger, S.; Fürst, M.; Pforr, S. u. a. (Hrsg.): Verantwortung in der globalen Ökonomie gestalten. Governanceethik und Wertemanagement. Festschrift für Josef Wieland, Marburg 2011</p>

	<p>Hansch, J.: Corporate Governance für internationale Konzerne. Ein Leitfaden für Board Members und Aufsichtsräte, Berlin, Heidelberg 2021</p> <p>Kinne, P.: Integratives Wertemanagement – Methodik zur Steueroptimierung immaterieller Ressourcen im mittelständischen Unternehmen, Wiesbaden 2009</p> <p>Laue, J. C. (Hrsg.): Integration der Corporate-Governance-Systeme, Berlin 2021</p> <p>Paetzmann, K.: Corporate Governance. Strategische Marktrisiken, Controlling, Überwachung, 2. Aufl., Berlin 2012</p> <p>Schmidt, M.; Beschorner, T. (Hrsg.): Werte- und Reputationsmanagement, Mering 2005</p> <p>Schwieters, N.: Corporate Governance. Integriertes Steuerungs- und Überwachungssystem von Unternehmen, Stuttgart 2022</p> <p>Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, 13. Aufl., Bern 2016</p> <p>Welge, M. K.; Eulerich, M.: Corporate Governance-Management. Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2021</p> <p>Wieland, J. (Hrsg.): Handbuch Wertemanagement. Erfolgsstrategien einer modernen Corporate Governance, Hamburg 2004</p> <p>Wieland, J.; Steinmeyer, R.; Grüniger, S. (Hrsg.): Handbuch Compliance-Management. Konzeptionelle Grundlagen, praktische Erfolgsfaktoren, globale Herausforderungen, Berlin 2010</p>
Besonderes:	Div. Gastreferenten (z. B. von Deutsche Bank, KPMG), gemeinsamer Besuch z. B. der Jahrestagung der European Accounting Association

Modul-Nr./Code:	BM660
Modulbezeichnung:	Advanced Applied Econometrics
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 2. Semester, Wahlpflichtmodul Bereich C
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Michael Stobernack
Dozent/in:	Prof. Dr. rer. oec. Michael Stobernack
Lehrsprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Quantitative Tools – Applied econometrics
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h = 50 h (16 Wochen) Präsenzzeit (Vorlesungen, PC-gestützte Bearbeitung von Anwendungsfällen), 130 h Eigenstudium
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Klausur oder Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Die Studierenden besitzen ein ausgeprägtes Verständnis für den strategischen Wert von Daten und des Business Forecasting zur Reduktion von unternehmerischer Unsicherheit. Sie verfügen über geeignete Werkzeuge, um Daten zu analysieren und zu bewerten bzw. auf Daten sinnvoll zu reagieren um verbesserte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Sie sind in der Lage, Prognoseverfahren zu bewerten.
Inhalte:	Im Vordergrund steht das Aufzeigen eines adäquaten Einsatzes ökonomischer Methoden im Bereich der Zeitreihenmodelle, sowie einer geeigneten Interpretation der daraus resultierenden Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Methode des Business Forecasting (5 %) • Zeitreihenmuster (5 %) • Gleitende Durchschnitte (10 %) • Exponentielles Glätten (10 %) • Zeitreihenzerlegung (10 %) • ARMA-Modelle (10 %) • ARIMA-Modelle (20 %) • X12-Modelle (10 %) • Tramo/Seats (10 %) • Qualitätsmaße (10 %)

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Anwendungsfällen unter Nutzung statistischer Software, Vorbereitung der Studierenden durch Eigenstudium
Literatur:	<p>Billings, R.B.: Forecasting Urban Water Demand, Denver 2007</p> <p>Bowerman, B. L./O'Connell, R. T./ Koehler, A. B.: Forecasting, Time Series, and Regression: an applied approach, Belmont, CA 2005</p> <p>Gonzalez-Rivera, G.; Forecasting for Economics and Business, 2012, Boston</p> <p>Hanke, J. E./Wichern, D. W.: Business Forecasting, 2008, Upper Saddle River, NJ</p> <p>Hoshmand, R.; Business Forecasting, A Practical Approach, New York, 2. Aufl. 2010, Routledge</p> <p>Levenbach, H.: Forecasting – Practice and Process for Demand Management, Belmont 2006</p> <p>Weiß, W.W.S.: Time Series Analysis: univariate and multivariate methods, Boston 2006</p> <p>Wilson, J. H./Keating, B.: Business Forecasting with accompanying Excel-based Forecastx Software, 5. Aufl. 2007, New York</p> <p>Yaffee, R.; An Introduction to Forecasting Time Series Using Stata, 2012, College Station</p>
Besonderes:	Intensives Arbeiten mit dem Computer; Das Modul kann optional mit dem Modul „HR Management Research“ verknüpft werden (Erstellung einer Seminar- bzw. Projektarbeit mit doppeltem Umfang, bei der ökonomische Methoden auf HR-Fragestellungen angewandt werden).

Modul-Nr./Code:	BM1050
Modulbezeichnung:	BWL Projekt
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 3. Semester, Pflichtmodul, Inlandssemester
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Dozent/in:	Alle am Studiengang beteiligten Professoren/-innen können dieses Modul betreuen.
Lehrsprache:	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	12
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	360 h = Eigenstudium, Präsenzanteile werden ggf. individuell mit dem Betreuer/der Betreuerin vereinbart
Lehrform/SWS:	Selbststudium und begleitete Projektarbeit
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Projektarbeit und schriftliche Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die methodischen und fachlichen Grundlagen zur gewählten Themenstellung eigenständig zu identifizieren, zu bewerten und anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, wirtschaftswissenschaftliche Instrumente anzuwenden und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu einer schriftlichen Arbeit und Präsentation zusammenzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei forschungsbezogenen Arbeiten kann angestrebt werden, die Ergebnisse auf einer (inter)nationalen Konferenz vorzustellen oder sie zu publizieren. • Bei anwendungsorientierten Arbeiten ist eine enge Kooperation mit Unternehmen bzw. eine für die betriebliche Unternehmenspraxis relevante Fragestellung wünschenswert.

<p>Inhalte:</p>	<p>Möglich ist sowohl die Erstellung einer eher anwendungsbezogenen als auch einer eher forschungsbezogenen Arbeit. Besonders passgenau zum Studienprogramm des Masters BWL mit der Ausrichtung „innovativ, integrativ und international“ sind Fragestellungen, die sich mit innovationsnahen oder technologiebezogenen Managementbereichen beschäftigen, eine ganzheitliche und/oder praxisorientierte Perspektive verfolgen oder einen internationalen Bezug haben.</p> <p>Mögliche Aufgaben- und Themenfelder sind z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologie- und Innovationsstudien (z. B.: Transformationsprozesse von Unternehmen in Technologiemarkten; Bewältigung von Konflikten bei Technologieentwicklungsvorhaben, sowie in interkulturellen Umgebungen) • Logistik- und produktionsbezogene Wirtschaftlichkeitsanalysen auch in Bezug auf Wertschöpfungsmanagement und Supply Chain Management • Unternehmensstrategische Analysen (Sourcing Strategien von Unternehmen, SWOT- oder GAP-Analyse, Szenarientwicklung) • Erstellung von Business Cases für Investitionsentscheidungen • Empirische Studien und Analysen (z. B. Markt- und Wettbewerbsanalysen, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheitsbefragungen, Fachkräfteprognosen, Financial Analysis) • Entwicklung von Konzepten für betriebliche Fragestellungen (Controlling, Human Resource Management, Aspekte der Unternehmensbesteuerung) – auch in Hinblick auf die spezifischen Bedarfe von kleinen und mittelständischen Unternehmen • Untersuchungen zu Corporate Governance, sowie zu Nachhaltigkeit • Untersuchungen zur Berichterstattung nach International Financial Reporting Standards (auch: Kapitalmarktcommunication, Judgement and Decision Making) • Untersuchung volkswirtschaftlicher Fragestellungen unter Nutzung von Primärdaten • Aktuelle Spezialthemen der Unternehmensführung im Mittelstand <p>Umfang und inhaltliche Anforderungen variieren je nach Aufgabenstellung und sind direkt mit dem Betreuer/der Betreuerin abzusprechen (Orientierung: Doppelte ECTS-Zahl im Vergleich zu anderen Modulen, bei denen die Studienleistung in Form einer Seminar- oder Projektarbeit erbracht wird).</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p>Projektarbeit, eigenständige Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung; Präsentation</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Alam, D.; Gühl, U. (2016): Projektmanagement für die Praxis: Ein Leitfaden und Werkzeugkasten für erfolgreiche Projekte, Berlin u. a., Springer-Verlag.</p> <p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden, Berlin u. a., Gabler.</p>

	<p>Döring, N., Bortz (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin u. a., Springer.</p> <p>Knoblauch, J. (2019): Zeitmanagement, München, Haufe Lexware Verlag.</p> <p>Kuster, J. (2019): Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, Berlin, Heidelberg, Springer Gabler.</p> <p>Manschwetus, U. (2016): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten: Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium, Lüneburg, Thurm Wissenschaftsverlag.</p> <p>Saunders, M., Lewis, P., Thornhill, A. (2015): Research Methods for Business Students, 7/E, Pearson.</p> <p>Thuls, G. (2016): Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Microsoft Office Word 2016, 2013, 2010, 2007: Das umfassende Praxis-Handbuch, Frechen, mipt.</p> <p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Fachbereich Wirtschaft • Leitfaden zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Fachbereich Wirtschaft • Literatur zu Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung.
Besonderes:	<p>Zum Ablauf: Bitte gehen Sie frühzeitig und eigenständig auf den gewünschten Betreuer/die gewünschte Betreuerin zu (Professor/in der THB). Gegebenenfalls ist bereits ein ausgearbeiteter Themenvorschlag von Ihrer Seite erforderlich. Das BWL-Projekt ist laut Regelstudienplan im 3. Semester zu bearbeiten und spätestens zum Semesterende abzugeben. Bitte achten Sie selbstständig auf einen reibungslosen Studienablauf.</p>

Module no./code:	BM1050
Module description:	Business Administration Project
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 3rd semester, required module, inland semester
Usability of the module:	The module can also be used in other (master's degree) courses in accordance with the study and examination regulations applicable there.
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Lecturer:	Any of the professors involved in this study programme may teach this module.
Language of instruction:	German or English
Prerequisites:	//
ECTS credits:	12
Total workload and composition of course:	360 hours = self-study; hours of attendance can be agreed on individually with the lecturer
Form of teaching/semester hours per week:	Self-study and supervised project work
Study and examination requirements:	Project and written paper (homework)
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	<p>The students will be able to independently identify, evaluate and apply methodological and conceptual principles appropriate for their assignment.</p> <p>The will know how to use business economic tools and then compile the resultant findings into a written paper and presentation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • The results of research-related projects may be submitted for presentation to a conference or for publication. • Application-oriented projects should be geared towards a practical problem or question relevant for business practice or based on a cooperation with a company.
Contents:	<p>It is possible to submit a research-related as well as an application-oriented paper. Topics connected to innovative or technology-related management fields, practice-oriented perspectives or an international context are a particularly good fit with respect to the study programme's profile: "innovative, integrative and international".</p> <p>Possible tasks or topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technology and innovation studies (e.g. transformation processes; coping with conflicts regarding technology development activities or in cross-cultural surroundings)

	<ul style="list-style-type: none"> • Logistics or production-related profitability analyses, also in terms of value-added management and supply chain management • Strategic analyses (e.g. sourcing strategies, SWOT or GAP analysis, scenarios) • Drafting business cases for investment decisions • Empirical studies or analyses (e.g. market and competitive analysis, employee and customer satisfaction surveys, expert forecasts, financial analysis) • Development of concepts for operational issues (e.g. controlling, HR, company taxation) – also with a special focus on small and medium sized enterprises • Investigation regarding corporate governance and sustainability • Investigation regarding international financial reporting (also with respect to capital market communication, judgment and decision making) • Investigating economic problems by using primary data • Special topics concerning SME management <p>The scope and content requirements depend on the assignment and are subject to discussion with the respective professor or lecturer (orientation: double ECTS credits compared to other modules with study requirements such as project work).</p>
Teaching and learning methods:	Project work, student's own written paper; presentation
Literature:	<p>Alam, D.; Gühl, U. (2016): Projektmanagement für die Praxis: Ein Leitfaden und Werkzeugkasten für erfolgreiche Projekte, Berlin u. a., Springer-Verlag.</p> <p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden, Berlin u. a., Gabler.</p> <p>Döring, N., Bortz (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin u. a., Springer.</p> <p>Knoblauch, J. (2019): Zeitmanagement, München, Haufe Lexware Verlag.</p> <p>Kuster, J. (2019): Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, Berlin, Heidelberg, Springer Gabler.</p> <p>Manschwetus, U. (2016): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten: Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium, Lüneburg, Thurm Wissenschaftsverlag.</p> <p>Saunders, M., Lewis, P., Thornhill, A. (2015): Research Methods for Business Students, 7/E, Pearson.</p> <p>Thuls, G. (2016): Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Microsoft Office Word 2016, 2013, 2010, 2007: Das umfassende Praxis-Handbuch, Frechen, mipt.</p> <p>Furthermore:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Instructions for academic writing in the Department of Economics (Link) • Guidelines for academic writing in the Department of Economics (Link) • Literature pertaining to the specific assignment.
Additional information:	<p>Procedure: Please contact the desired supervisor (professor at THB) independently and at an early stage. You may be required to submit a proposed topic. The business administration project has to be prepared during the 3rd semester (study regulations) and submitted by the end of the semester.</p>

Modul-Nr./Code:	//
Modulbezeichnung:	Freies Wahlpflichtfach <i>(Wahlfach für Inlandssemester)</i>
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 3. Semester, Wahlpflichtmodul, Inlandssemester
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist eine frei wählbare Lehrveranstaltung aus dem Master-Angebot der THB.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Je nach Modul
Dozent/in:	Je nach Modul
Lehrsprache:	Je nach Modul
Voraussetzungen:	Je nach Modul
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h Gesamtworkload (Verteilung je nach Modul)
Lehrform/SWS:	4 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Je nach Modul
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Je nach Modul
Inhalte:	Je nach Modul
Lehr- und Lernmethoden:	Je nach Modul
Literatur:	Je nach Modul
Besonderes:	Das Angebot entsprechender Module ist dem jeweiligen aktuell gültigen Vorlesungsverzeichnis des betreffenden Masterstudiengangs zu entnehmen.

Module No./Code:	//
Module description:	Elective Compulsory Module <i>(elective for inland semester)</i>
Division in teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 3 rd semester, elective module, inland semester
Usability of the module:	The module is an optional course within the Master's courses of the THB.
Frequency of offering of modules:	Every academic year
Module leader:	Depends of the module
Lecturer:	Depends on the module
Language of instruction:	Depends on the module
Prerequisites:	Depends on the module
ECTS-Credits:	6
Total workload and its composition:	180 hours of workload (distribution depends on the module)
Form of teaching/semester hours per week:	4 semester hours per week
Study and examination achievements:	Depends on the module
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the regulations of studies and examinations
Learning outcomes:	Depends on the module
Contents:	Depends on the module
Teaching and learning methods:	Depends on the module
Literature:	Depends on the module
Additional information:	Suitable modules are stated in the current course catalogue of the THB Master's course.

Modul-Nr./Code:	BM2000
Modulbezeichnung:	Integratives Projekt
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 4. Semester, Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul kann auch in anderen (Master-)Studiengängen entsprechend der dortigen Studien- und Prüfungsordnung verwendet werden.
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Dozent/in:	Alle am Studiengang beteiligten Professoren/-innen können dieses Modul betreuen.
Lehrsprache:	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen:	//
ECTS-Credits:	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	180 h
Lehrform/SWS:	Selbststudium
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Die Ergebnisse des Integrativen Projekts werden in Form einer schriftlichen, benoteten Arbeit vorgelegt.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Das integrative Projekt ist ein zentraler Studiengangsbaustein und soll eine Klammer von Theorie, Praxis und Forschung der Betriebswirtschaftslehre bilden. Außerdem kann dieser Studienabschnitt auch dazu dienen, die Masterarbeit vorzubereiten und weiterhin als Vorstufe zu dieser dienen. Dabei sollen insbesondere Fragestellungen analysiert und bewertet werden die im direkten Kontext zur späteren Masterthesis stehen (z. B. IST-Analyse im Unternehmen, Experteninterviews als Vorbereitung einer umfangreicheren Befragung, umfassender Literaturüberblick zu und analytisch methodische Auseinandersetzung mit einer neuen Fragestellung).
Inhalte:	Aufgaben- und Themenfelder können aus allen an der Hochschule vertretenen wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen stammen. Besonders passgenau zum Studienprogramm des Masters BWL mit der Ausrichtung „Innovativ, Integrativ und International“ sind: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten, die sich mit Themen aus innovationsnahen, wissensorientierten oder technologiebezogenen Managementbereichen beschäftigen (z. B. Innovations- und Technologiemanagement, HRM in wissensintensiven Bereichen), • Arbeiten, die eine ganzheitliche und/oder praxisorientierte Perspektive verfolgen (Wertschöpfungsmanagement, Logistik, Finance, Corporate Governance, mittelstandsorientierte Fragestellungen), und

	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit internationalem Bezug (z. B. Internationalisierungsstrategien für junge Unternehmen, Internationales B2B Marketing, Organisational und Economic Behavior in einem globalen Kontext). <p>Das Integrative Projekt wird als Einzelleistung erbracht. In begründeten Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem/der jeweils betreuenden Professor/in kann das Projekt auch von einer Gruppe von max. 4 Studierenden bearbeitet werden.</p> <p>Wird das Integrative Projekt außerhalb der Technischen Hochschule Brandenburg durchgeführt, erfolgt die Betreuung in Zusammenarbeit mit dem/der hochschulexternen Betreuer/in. Die Bewertung wird durch den internen Betreuenden vorgenommen.</p> <p>Parallel zum Projekt wird eine wissenschaftliche Arbeit angefertigt. Umfang und inhaltliche Anforderungen variieren je nach Aufgabenstellung und sind direkt mit dem Betreuer/der Betreuerin abzusprechen (Orientierung: Gleiche ECTS-Zahl wie ein anderes Modul, bei dem die Studienleistung in Form einer Seminar- oder Projektarbeit erbracht wird). Bei einer Gruppenarbeit sind die Anforderungen im Vergleich zu einer Einzelarbeit entsprechend umfangreicher.</p> <p>Die Studierenden haben auch die Möglichkeit, das Projekt im Ausland oder Inland in der Industrie, in einem Beratungsunternehmen/Institution oder auch in einer Forschungseinrichtung möglichst außerhalb der Hochschule durchzuführen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Eigene wissenschaftliche Arbeit
Literatur:	<p>Alam, D.; Gühl, U. (2016): Projektmanagement für die Praxis: Ein Leitfaden und Werkzeugkasten für erfolgreiche Projekte, Berlin u. a., Springer-Verlag.</p> <p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden, Berlin u. a., Gabler.</p> <p>Döring, N., Bortz (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin u. a., Springer.</p> <p>Drews, G., Hillebrand, N., Kärner, M., Peipe, S., & Rohrschneider, U. (2021): Praxishandbuch projektmanagement - inkl. arbeitshilfen online. Haufe Lexware Verlag.</p> <p>Manschwetius, U. (2016), Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten: Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium, Lüneburg, Thurm Wissenschaftsverlag.</p> <p>Reinke, M., Höfer, J., Neumann, V., Waack, M., Wörner, A., & Zielinski, M. (2021): Virtuelle Zusammenarbeit : Kreativ und inspirierend : Methoden und Tools für besseres Co-working. Haufe Lexware Verlag.</p>

	<p>Saunders, M., Lewis, P., Thornhill, A. (2015): Research Methods for Business Students, 7/E, Pearson.</p> <p>Literatur zu Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung.</p>
Besonderes:	<p>Zum Ablauf: Bitte gehen Sie frühzeitig und eigenständig auf den gewünschten Betreuer zu (Professor/in der THB). In den meisten Fällen ist bereits ein ausgearbeiteter Themenvorschlag von Ihrer Seite erforderlich. Das Anmelde- und Enddatum sind flexibel, vorgesehen ist laut Regelstudienplan das 4. Semester. Bitte achten Sie selbstständig auf einen reibungslosen Studienablauf.</p>

Module no./code:	BM2000
Module description:	Integrative Project
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 4 th semester, required module
Usability of the module:	The module can also be used in other (master's degree) courses in accordance with the study and examination regulations applicable there.
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Lecturer:	Any of the professors involved in this study programme may teach this module.
Language of instruction:	German or English
Prerequisites:	//
ECTS credits:	6
Total workload and composition of course:	180 hours
Form of teaching/semester hours per week:	Self-study
Study and examination requirements:	The results of the integrative project have to be presented in the form of a written, graded paper.
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	As a central element of the study programme, the integrative project should set the theory, practice and research of business administration into a broader context. In addition, this study section can be used to prepare for the master's thesis. For this purpose, questions in the direct context of the upcoming master's thesis have to be analysed and evaluated (e.g. situation analysis in a company, interviews with experts as preparation for an extensive survey, comprehensive literature review and an analytical methodological examination in relation to a new issue).
Contents:	<p>Tasks or topics can be derived from all economic disciplines represented at the university. The following are particularly suited to the master's degree programme with the "innovative, integrative and international" focus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Term papers which deal with knowledge-based, innovation- or technology-oriented management fields (e.g. innovation and technology management, human resource management for knowledge-intensive fields) • Term papers which have a practical and/or integrated perspective (e.g. value-added management, logistics, finance, corporate governance, SME-oriented issues)

	<ul style="list-style-type: none"> • Term papers with an international focus (e.g. internationalisation strategies for start-ups, international B2B marketing, organisational and economic behaviour in a global context) <p>The integrative project is structured as an individual course requirement. In exceptional cases and in consultation with the professor, the project can also be carried out by a group of max. 4 students. An integrative project outside of THB is mentored by a lecturer at THB and an external mentor. The evaluation is conducted by the internal supervisor.</p> <p>A scientific/academic paper has to be prepared during the project. The scope and content-related requirements depend on the task and need to be discussed directly with the supervisor. (For orientation: same number of ECTS as any module in which the study/exam requirement is in the form of a seminar or project paper. The requirements have to be adapted for group work.</p> <p>Students have the option to conduct the integrative project in Germany or a foreign country, in the industry sector, in a consulting firm/institution or in a research institute outside of THB.</p>
Teaching and learning methods:	Student's own scientific/academic paper
Literature:	<p>Alam, D.; Gühl, U. (2016): Projektmanagement für die Praxis: Ein Leitfaden und Werkzeugkasten für erfolgreiche Projekte, Berlin u. a., Springer-Verlag.</p> <p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden, Berlin u. a., Gabler.</p> <p>Döring, N., Bortz (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin u. a., Springer.</p> <p>Drews, G., Hillebrand, N., Kärner, M., Peipe, S., & Rohrschneider, U. (2021): Praxishandbuch projektmanagement - inkl. arbeitshilfen online. Haufe Lexware Verlag.</p> <p>Manschwetus, U. (2016), Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten: Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium, Lüneburg, Thurm Wissenschaftsverlag.</p> <p>Reinke, M., Höfer, J., Neumann, V., Waack, M., Wörner, A., & Zielinski, M. (2021): Virtuelle Zusammenarbeit : Kreativ und inspirierend : Methoden und Tools für besseres Co-working. Haufe Lexware Verlag.</p> <p>Saunders, M., Lewis, P., Thornhill, A. (2015): Research Methods for Business Students, 7/E, Pearson.</p> <p>Furthermore: Literature of the specific research topic</p>
Additional information:	<p>Procedure: Please contact the desired supervisor (professor at THB) independently and at an early stage. In most cases, you will be required to submit a prepared proposed topic.</p> <p>The enrolment and end date are flexible – according to the</p>

	general study regulations, the integrative project has to be finalized at the end of the 4 th semester.
--	--

Modul-Nr./Code:	BM6300
Modulbezeichnung:	Masterseminar
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 4. Semester, Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	//
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	In Abhängigkeit zur Masterarbeit, jedes Studienjahr
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Dozent/in:	Alle am Studiengang beteiligten Professoren können dieses Modul betreuen.
Lehrsprache:	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen:	Zulassung zur Masterarbeit
ECTS-Credits:	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	60 h = 45 h Selbststudium, Präsentationsvorbereitung, 15 h Kontaktzeit
Lehrform/SWS:	Seminar/2 SWS
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Präsentation und Diskussion
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach Abschluss des Moduls "Master-Seminar" können die Studierenden erweiterte Techniken der Informationsrecherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, um eine volks- und/oder betriebswirtschaftliche, wissenschaftlich komplexe Problemstellung zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen, ihre Inhalte zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.
Inhalte:	Begleitende Lehrangebote zur Masterarbeit mit Vertiefungen im Bereich von <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken • Strukturierung von Problemstellungen • Erarbeitung von Problemlösungen • Forschungsmethodik • Protokollieren individueller Lernfortschritte • Präsentation und Diskussion von Ergebnissen
Lehr- und Lernmethoden:	Präsentation und Diskussion des Forschungsstandes
Literatur:	Jäger, R. (2014): Selbstmanagement und persönliche Arbeitstechniken, 5. Aufl., Wettenberg, Verlag Dr. Götz Schmidt.

	<p>Kromrey, H. (2016): Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, 13. Aufl., Stuttgart, UTB.</p> <p>Laha, A. K. (2021): Applied Advanced Analytics, 6th IIMA, Singapore, Springer.</p> <p>Meier, M. (2007): Projektmanagement. Situationsanalyse, Zielbestimmung, Projektcontrolling, Controllingwerkzeuge, Motivation, Teammanagement, Stuttgart, Schäffer-Poeschel.</p> <p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur zu Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung.
Besonderes:	//

Module no./code:	BM6300
Module description:	Thesis Seminar
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 4 th semester, required module
Usability of the module:	//
Frequency offered:	Depending on the master's thesis, every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Lecturer:	Any of the professors involved in this study programme may teach this module.
Language of instruction:	German or English
Prerequisites:	Admission to the Master's Thesis
ECTS credits:	2
Total workload and composition of course:	60 hours = 45 hours of self-study, preparation of presentation, 15 hours of attendance
Form of teaching/semester hours per week:	Seminar/2 semester hours
Study and examination requirements:	Presentation and discussion
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	The main objective is to allow the students to independently analyse and evaluate certain data and to undertake tasks on their own. They will then be able to present and discuss their verified work results within the scope of an academic deliberation.
Contents:	Course to accompany the master's thesis, consolidating aspects such as <ul style="list-style-type: none"> • Working techniques • Structuring problem statements • Working out solutions for the problems • Research methods • Recording individual learning progress • Presentation and discussion of the results
Teaching and learning methods:	Presentation and group discussions
Literature:	Jäger, R. (2014): Selbstmanagement und persönliche Arbeitstechniken, 5. Aufl., Wettenberg, Verlag Dr. Götz Schmidt. Kromrey, H. (2016): Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, 13. Aufl., Stuttgart, UTB.

	<p>Laha, A. K. (2021): Applied Advanced Analytics, 6th IIMA, Singapore, Springer.</p> <p>Meier, M. (2007): Projektmanagement. Situationsanalyse, Zielbestimmung, Projektcontrolling, Controllingwerkzeuge, Motivation, Teammanagement, Stuttgart, Schäffer-Poeschel.</p> <p>In addition: - Literature pertaining to the specific assignment</p>
Additional information:	//

Modul-Nr./Code:	BM6100
Modulbezeichnung:	Master-Arbeit
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 4. Semester, Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	//
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Jedes Semester
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Dozent/in:	Jeder Dozent/jede Dozentin im Fachbereich Wirtschaft, der/die nach der RO hierfür berechtigt ist.
Lehrsprache:	Die Masterarbeit ist – nach Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin – entweder in Deutsch oder in Englisch zu verfassen.
Voraussetzungen:	Laut RO und SPO
ECTS-Credits:	19
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	Die Bearbeitungszeit beträgt 14 Wochen
Lehrform/SWS:	Selbststudium
Studien-/ Prüfungsleistungen:	Sonstige schriftliche Arbeit (Eigene wissenschaftliche Arbeit)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Mit der Abschlussarbeit (Masterarbeit) hat die Absolventin/der Absolvent gezeigt, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist von 14 Wochen eine komplexe betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Problemstellung differenziert selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der Arbeit sind im Studium erworbene Kompetenzen der Absolventin/des Absolventen erkennbar angewendet worden. Dabei handelt es sich insbesondere um Fach-, Methoden-, Forschungskompetenzen, sowie die Befähigung zur wissenschaftlichen Dokumentation.
Inhalte:	Die Masterarbeit dient der zusammenhängenden Beschäftigung mit einem umfassenden Thema und der daraus resultierenden Lösung einer theoretischen oder praktischen Problemstellung.
Lehr- und Lernmethoden:	Eigene wissenschaftliche Arbeit
Literatur:	Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden, Berlin u. a., Gabler. Bailey, S. (2011): Academic writing, London, Routledge. Bischof, A.; Bischof, K.; Knoblauch, J.; Wöltje, H. (2012): Selbstorganisation, Freiburg i. Br., Rudolf Haufe Verlag.

	<p>Berger-Grabner, D. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Wiesbaden, Springer Fachmedien.</p> <p>Döring, N., Bortz (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin u. a., Springer.</p> <p>Manschwetus, U. (2016), Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten: Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium, Lüneburg, Thurm Wissenschaftsverlag.</p> <p>Saunders, M., Lewis, P., Thornhill, A. (2015): Research Methods for Business Students, 7/E, Pearson.</p> <p>Schütz, M., Röbbken, H. (2016): Bachelor- und Masterarbeiten verfassen, Wiesbaden, Springer/Gabler.</p> <p>Thuls, G. (2016): Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Microsoft Office Word 2016, 2013, 2010, 2007: Das umfassende Praxis-Handbuch, Frechen, mipt.</p> <p>Töpfer, A. (2012): Erfolgreich Forschen, Wiesbaden, Springer/Gabler.</p> <p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Fachbereich Wirtschaft • Leitfaden zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Fachbereich Wirtschaft • Literatur zu Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung.
Besonderes:	<p>Zum Ablauf: Bitte gehen Sie frühzeitig und eigenständig auf den gewünschten Betreuer/die gewünschte Betreuerin zu (Professor/in der THB). In den meisten Fällen ist bereits ein ausgearbeiteter Themenvorschlag von Ihrer Seite erforderlich.</p>

Module no./code:	BM6100
Module description:	Master Thesis
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 4th semester, required module
Usability of the module:	//
Frequency offered:	Every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Lecturer:	Any lecturer in the Department of Economics who is authorised according to the general examination regulations.
Language of instruction:	The master's thesis can be written in German or English, in consultation with the lecturer.
Prerequisites:	According to the regulatory framework and study and examination regulations
ECTS credits:	19
Total workload and composition of course:	Timeframe: 14 weeks
Form of teaching/semester hours per week:	Self-study
Study and examination requirements:	Written paper (candidate's own scientific/academic paper)
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	The master's thesis module is intended to facilitate a differentiated examination of an extensive topic and the resultant solution to a theoretical or practical problem. The objective of the master's thesis to have the student independently analyse a question by applying scientific methods and presenting the findings.
Contents:	The master's thesis module is intended to facilitate a cohesive examination of a complex topic and the resultant solution to a theoretical or practical problem.
Teaching and learning methods:	Candidate's own scientific/academic paper
Literature:	Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden, Berlin u. a., Gabler. Bailey, S. (2011): Academic Writing, London, Routledge. Bischof, A.; Bischof, K.; Knoblauch, J.; Wöltje, H. (2012): Selbstorganisation, Freiburg i. Br., Rudolf Haufe Verlag. Berger-Grabner, D. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Wiesbaden, Springer Fachmedien.

	<p>Döring, N., Bortz (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin u. a., Springer.</p> <p>Manschwetius, U. (2016), Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten: Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium, Lüneburg, Thurm Wissenschaftsverlag.</p> <p>Saunders, M., Lewis, P., Thornhill, A. (2015): Research Methods for Business Students, 7/E, Pearson.</p> <p>Schütz, M., Rübken, H. (2016): Bachelor- und Masterarbeiten verfassen, Wiesbaden, Springer/Gabler.</p> <p>Thuls, G. (2016): Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Microsoft Office Word 2016, 2013, 2010, 2007: Das umfassende Praxis-Handbuch, Frechen, mipt.</p> <p>Töpfer, A. (2012): Erfolgreich Forschen, Berlin, Springer/Gabler.</p> <p>In addition:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instructions for academic writing in the Department of Economics (Link) - Guidelines for academic writing in the Department of Economics (Link) - Literature pertaining to the specific assignment.
Additional information:	<p>Procedure: It is the student's responsibility to look for a suitable mentor (professor at THB) independently and at an early stage. The student may be required to submit a proposed topic.</p>

Modul-Nr./Code:	BM6200
Modulbezeichnung:	Kolloquium
ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen:	//
Dauer des Moduls:	Einsemestrig
Zuordnung zum Curriculum:	BWL MA, 4. Semester, Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	//
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	In Abhängigkeit vom Abgabzeitpunkt der Masterarbeit, jedes Semester
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Dozent/in:	Jede/r Lehrende im Fachbereich Wirtschaft der nach der RO hierfür berechtigt ist.
Lehrsprache:	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen:	Laut RO und SPO
ECTS-Credits:	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:	Zur Prüfungsvorbereitung und Erstellung von Präsentationsunterlagen stehen 90 Arbeitsstunden zur Verfügung.
Lehrform/SWS:	Selbststudium
Studien-/ Prüfungsleistungen:	<p>Das Kolloquium ist eine hochschulöffentliche mündliche Prüfung, in der der Kandidat/die Kandidatin zu einer vorgegebenen Thematik eine Präsentation zu geben hat, für die alle in Vorträgen üblichen Mittel eingesetzt werden können, sowie einer nachfolgenden Diskussion, in der mit dem gestellten Thema verbundene Probleme angesprochen werden. Die Prüfungsdauer beträgt i.d.R. mindestens 30 und höchstens 60 Minuten.</p> <p>Die Vorbereitung des Prüflings umfasst folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gründliche erneute Sichtung der eigenen Masterarbeit, auch auf eventuelle Schwächen • Vorbereitung einer professionellen Präsentation zu den Inhalten der Arbeit (Erstellung des Vortragmaterials und Einübung des Vortrags) • inhaltliche Vorbereitung auf mögliche Diskussions- und Kritikpunkte bzgl. Präsentation und Masterarbeit durch 1. und 2. Gutachter unter Berücksichtigung derer fachspezifischen Profile • inhaltliche Vorbereitung auf Fragen, die über den Stoff bzw. das Fachgebiet der vorgelegten Abschlussarbeit hinaus auch angrenzende oder weitere Themen des Studiums berühren
Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	Laut SPO
Lernergebnisse:	Nach Abschluss des Moduls "Masterkolloquium" sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, ein wissenschaftliches Thema selbstständig und strukturiert zu präsentieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage eigene wissenschaftliche Arbeiten zu verteidigen, gewählte

	fachlichen und methodischen Grundlagen, ihre Entscheidungen und Bewertungen begründen. Ferner stellen die Absolventinnen und Absolventen fach- und außerfachliche Bezüge her und wissen die Bedeutung ihrer wissenschaftlichen Arbeit für die Praxis oder Wissenschaft einzuschätzen.
Inhalte:	Prüfungsvorbereitung, Erstellung von Präsentationsmaterial, Mündliche Prüfung und Diskussion, Befragung des Prüflings, fächerübergreifendes und problembezogenes Fachgespräch
Lehr- und Lernmethoden:	//
Literatur:	<p>DIN-Normen (2000). <i>Präsentationstechnik für Dissertationen und wissenschaftliche Arbeiten</i>, Berlin.</p> <p>Leopold-Wildburger, U., Schütze, J. (2010). <i>Verfassen und Vortragen – Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht</i>. Springer Berlin.</p> <p>Seifert, Josef W.(2018). <i>Visualisieren, Präsentieren, Moderieren</i>. GABAL Offenbach.</p> <p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur zu Bearbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung.
Besonderes:	//

Module no./code:	BM6200
Module description:	Colloquium
Division into teaching sessions, if applicable:	//
Duration of module:	One semester
Classification in the curriculum:	BWL MA, 4th semester, required module
Usability of the module:	//
Frequency offered:	Depending on the submission timeframe of the master's thesis, every academic year
Module leader:	Prof. Dr. Martin Wrobel
Lecturer:	Any lecturer in the Department of Economics who is authorised according to the general examination regulations.
Language of instruction:	German or English
Prerequisites:	According to the regulatory framework and study and examination regulations
ECTS credits:	3
Total workload and composition of course:	90 working hours for exam preparation and preparation and compilation of the presentation
Form of teaching/semester hours per week:	Self-study
Study and examination requirements:	<p>The colloquium is an oral examination (open to university members) in which the candidates give a presentation on a prescribed topic and can utilise the materials, media and equipment customarily used for presentations; the presentation is followed by a subsequent discussion during which problems related to the topic can be addressed.</p> <p>The duration of the examination is usually a minimum of 30 minutes and a maximum of 60 minutes.</p> <p>The preparation by the candidate includes the following tasks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thorough re-examination of the master's thesis as well as reviewing it to identify any weak spots • Preparation of a professional presentation on the contents of the master's thesis (preparing the presentation material and practicing the presentation) • Preparation of content for possible discussion points and criticisms regarding the presentation and the master's thesis by a primary and secondary reviewer, taking into account their specialised fields • Preparation questions that go beyond the field of the master's thesis as well as related or further study topics
Weighting of the grade in the overall grade:	According to the study and examination regulations
Learning outcomes:	Together with the master's thesis, the colloquium should particularly demonstrate the candidate's eligibility to obtain a professional qualification. The colloquium is intended for the presentation of the master's thesis, as a primary basis for the student's aspired completion of the study programme. In the colloquium, the students must demonstrate their ability to

	present the results of the master's thesis, their subject-related and methodical foundation, their interrelationship overlapping the subject and the references beyond the subject, to verbally explain and independently justify and estimate their significance for practice or science and to defend their own theses in a scientific discourse.
Contents:	Preparation for examination, drafting of presentation material, oral examination and discussion, questioning of the candidate, interdisciplinary and problem-oriented discussion
Teaching and learning methods:	//
Literature:	<p>DIN-Normen (2000). <i>Präsentationstechnik für Dissertationen und wissenschaftliche Arbeiten</i>, Berlin.</p> <p>Leopold-Wildburger, U., Schütze, J. (2010). <i>Verfassen und Vortragen – Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht</i>. Springer Berlin.</p> <p>Seifert, Josef W.(2018). <i>Visualisieren, Präsentieren, Moderieren</i>. GABAL Offenbach.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Furthermore literature oft he specific topic.
Additional information:	//